

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 18 • Nr. 4

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 12.04.2010

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

I Amtlicher Teil	Seite		
<b>I.1 Öffentliche Bekanntmachungen</b>			
- Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in den Gemarkungen Sommerfelde und Tornow im Bereich der Stadt Eberswalde	1	GLG informiert	6
- Bekanntmachung zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den grundhaften Ausbau der A 11	1/2	Technische Werke Eberswalde GmbH	7
- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde – Tornow	2	WHG aktuell	8/9
		ZWA aktuell	10
<b>I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen</b>		EWE informiert	11
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.03.2010	2	Kreishandwerkerschaft Barnim	12
		Familiengarten startet in die neue Saison	13
<b>II Nichtamtlicher Teil</b>		Unternehmerverband Barnim e. V.	13
Rathausnachrichten	3	Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
1. Eberswalder Frühjahrsputz: Harken, Heckenschnitt und viel Regen	4	Der Seniorenbeirat	15
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	5	So erreichen Sie die Beiräte der Stadt	15
		Neuer BMX-Verein in Gründung	15
		Roter Teppich für Eberswalde	16
		Anzeigen	16

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen



LAND BRANDENBURG

#### Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in den Gemarkungen Sommerfelde und Tornow im Bereich der Stadt Eberswalde

Die Firma Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt, Lange Straße 1 in 16303 Schwedt, hat mit Datum vom 13. Mai 2009, eingegangen am 15. Juni 2009, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Fernmeldekabels nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in den Gemarkungen Sommerfelde und Tornow in der Stadt Eberswalde gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1173 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

#### Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten – eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur und Flurstücksnummer telefonisch geklärt werden.

#### Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von dem Gesetz wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die

in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 15. März 2010

Im Auftrag

gez. Grunenberg

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Bekanntmachung

zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den grundhaften Ausbau der A 11 nördlich der AS Lanke bis südlich der AS Chorin von km 19,43 bis km 41,85 (außer km 33,36 bis km 36,50) einschließlich trassenferner landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in den Gemarkungen Lobetal (Stadt Bernau bei Berlin), Biesenthal und Melchow (Amt Biesenthal-Barnim), Golzow, Schorfheide/Chorin und Hohenfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg), Eberswalde (Stadt Eberswalde), Schwanebeck (Gemeinde Panketal), Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde und Werbellin (Gemeinde Schorfheide), Schorfheide/Joachimsthal (Amt Joachimsthal/Schorfheide), Klosterfelde und Prennden (Gemeinde Wandlitz) sowie Werneuchen (Stadt Werneuchen) im Landkreis Barnim, in den Gemarkungen Harnekop und Sternebeck (Amt Barnim-Oderbruch) im Landkreis Märkisch Oderland und in den Gemarkungen Kreuzbruch (Stadt Liebenwalde) sowie Lehnitz (Stadt Oranienburg) im Landkreis Oberhavel

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Straßenbaumaßnahme wird ein **Erörterungstermin** über die vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen durchgeführt.

Die Erörterung findet statt am 29. Juni 2010  
um 10:00 Uhr  
im Saal im Rathaus, Raum 1.25  
Ort Eisenwerkstraße 11  
16230 Britz

Sollte der oben genannte Termin aus Zeitgründen nicht beendet werden können, wird die Erörterung ggf. am **30. Juni 2010 fortgeführt**.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten

Fortsetzung auf Seite 2

*Fortsetzung von Seite 1*

ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerecht, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene Einwendungen, werden nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

i. A.  
gez. Götze  
amt. Baudezernent

Sommerfelde, den 12.03.2010

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde – Tornow**

Hiermit sind alle Land- und Waldeigentümer der Jagdgenossenschaft Sommerfelde – Tornow **am 30.04.2010 um 19.00 Uhr**

im Versammlungsraum der Gemeinde Sommerfelde, herzlich eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Abschluss Jagdjahr 2009/10
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Finanzbericht der Kassenwartin
  - Bericht der Rechnungsprüfung
  - Feststellung des Reinertrages
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin
5. Bericht des Obmanns der Pächtergemeinschaft
6. Sonstiges

gez. M. Mätzkow  
Jagdvorsteher

**I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.03.2010**

**Vorlage:** BV/323/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Fontanestraße**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 53/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom Februar 2010 für die Verkehrsanlage Fontanestraße und den Bau der Maßnahme.

**Vorlage:** BV/324/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Waldesruh**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 54/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom Februar 2010 für die Verkehrsanlage Waldesruh und den Bau der Maßnahme.

**Vorlage:** BV/325/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Birkenweg**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 55/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom Februar 2010 für die Verkehrsanlage Birkenweg und den Bau der Maßnahme.

**Vorlage:** BV/326/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Nordendpromenade im Abschnitt von der Poratzstraße bis zur Angermünder Chaussee**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 56/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom September 2009 für die Nordendpromenade im Abschnitt von der Poratzstraße bis zur Angermünder Chaussee sowie die Beleuchtungsanlage mit dem Leuchtyp Mini Iridium BGS 451 mit 24 Luxeon-Rebell-LEDS und den Bau der Maßnahme vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung mit der Änderung, dass die Kreuzungsbereiche gepflastert werden.

**Vorlage:** BV/327/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Schneiderstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Mauerstraße**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 57/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung für die Schneiderstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Mauerstraße mit dem Stand vom Dezember 2009 und den Bau der Maßnahme.

**Vorlage:** BV/328/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt  
**Entwurfplanung und Baubeschluss der Puschkinstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Friedrich-Ebert-Straße bis Schicklerstraße**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 58/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand vom November 2009 für die Puschkinstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Friedrich-Ebert-Straße bis Schicklerstraße und den Bau der Maßnahme.

**Vorlage:** BV/334/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE  
**Erhöhung der finanziellen Beteiligung der Stadt Eberswalde an den Gutachterkosten hinsichtlich der „Uckermarkleitung“**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 59/15/10**  
Der Hauptausschuss beschließt, die finanzielle Beteiligung der Stadt Eberswalde an den Kosten für die Erarbeitung von Gutachten zur Errichtung einer Höchstspannungsleitung (Uckermarkleitung) bis zu der von der Bürgerinitiative genannten Summe von 31.874,92 € zu erhöhen.

**Vorlage:** BV/329/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt  
**Grundstücksverkauf Marienstr. 2**  
**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 60/15/10**  
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Marienstr. 2, bestehend aus den Flurstücken 583, 584 und 504 tlw. der Flur 14, Gemarkung Eberswalde, mit einer Größe von 1.481 qm zu einem Kaufpreis in Höhe von 20.000,- € entsprechend eines eingereichten Kaufgebotes zu veräußern.

**Vorlage:** BV/330/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Energetische Sanierung Fassade Kita Regenbogen, Los 1 - Instandsetzung Fassade, Wärmedämmverbundsystem**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 61/15/10**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Energetische Sanierung Fassade Kita Regenbogen, Los 1 – Instandsetzung Fassade, Wärmedämmverbundsystem in Höhe von 129.628,76 € wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Drei Schilde GmbH Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/331/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Sanierung Kita Kinderparadies Nordend, Los 1 - Dachsanierung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 62/15/10**  
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Sanierung Kita Kinderparadies Nordend, Los 1 – Dachsanierung, in Höhe von 162.497,48 € wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Lockfeldt Haustechnik GmbH, Eberswalde, zu erteilen.

**Vorlage:** BV/332/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Neubau Freiwillige Feuerwehr, Eberswalde, Los 1 - Bohrpfahlgründung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 63/15/10**  
Dem Vergabevorschlag für die Neubaumaßnahme Freiwillige Feuerwehr, Eberswalde, Los 1 – Bohrpfahlgründung, in Höhe von 62.510,74 € wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Wendt Grundbau GmbH aus Berlin zu erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 19.03.2010

gez. Boginski  
Bürgermeister

**Durchführung der Standsicherheitskontrolle der Grabmale**

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde gibt folgendes bekannt:  
Auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (UVV 4.7 § 7) findet die diesjährige Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale ab

**03.05.2010, 8.00 Uhr**  
**auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Revier 16**  
**(Nähe Eingang Freienwalder Straße)**

statt.  
Nicht standfeste Steine werden notfalls zur Vermeidung von Unfällen umgelegt.  
Interessierte Bürger können sich vor Ort über die Durchführung informieren.

Stadtverwaltung Eberswalde  
Bauhof, SG Friedhöfe

*Ende des Amtlichen Teils*

**Halteverbote**

Der Bauhof informiert über Halteverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den **April:**

<b>13. April 2010</b>	Weinbergstraße (nord/ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>15. April 2010</b>	Schöpfungurter Straße (ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>16. April 2010</b>	Blumenwerderstraße (ost)	<b>9-10 Uhr</b>
<b>20. April 2010</b>	Weinbergstraße (süd/west)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>22. April 2010</b>	Schöpfungurter Straße (west)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>23. April 2010</b>	Blumenwerderstraße (west)	<b>9-10 Uhr</b>

## II Nichtamtlicher Teil

**Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher**

**Ortsteil Eberswalde 1  
Karen Oehler**  
Rathaus, Raum 218 –  
Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
donnerstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2  
Hans Pieper**  
Rathaus, Raum 218 –  
Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
montags 16-18 Uhr,  
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Finow  
Arnold Kuchenbecker**  
Dorfstraße 9  
(im Haus der WHG)  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel  
Carsten Zinn**  
Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum  
(obere Etage, Raum 123)  
mittwochs 18-20 Uhr,  
Tel.: 03334/818246 (nur  
während der Sprechzeiten)  
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde  
Werner Jorde**  
Gemeindehaus Alte Schule  
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/212719  
(außerhalb der Sprechzeiten:  
Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow  
Rudi Küter**  
Dorfstraße 25,  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/22811  
(außerhalb der Sprechzeiten  
Handy 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen  
Karl-Heinz Fiedler**  
Gemeindezentrum  
Spechthausen  
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,  
Tel.: 03334/21844

**Ortsvorsteher Werner Jorde feierte 70. Geburtstag**

Werner Jorde, Ortsvorsteher des Ortsteiles Sommerfelde, feierte am 18. März seinen 70. Geburtstag. Dazu ließ es sich Bürgermeister Friedhelm Boginski nicht nehmen, persönlich seine Glückwünsche zu übermitteln und eine Blumenschale zu überreichen. „Wir brauchen dieses Engagement der Menschen in ihren Wohngebieten, wir brauchen Frauen und Männer, die Verantwortung auch über ihre Grundstücksgrenze hinaus übernehmen“, so das Stadtoberhaupt.

**Fundsachen versteigert**

Am 28. April 2010 ab 13 Uhr erfolgt im Rathaus, Breite Straße 42, Raum 113 (Bürgeramt), die öffentliche Versteigerung von Fundsachen. Die Besichtigung der Fundgegenstände ist ab 12 Uhr möglich.

Den Empfangsberechtigten wird gemäß § 980 BGB eine Frist zur Anmeldung ihrer Rechte bis zum Tag der Versteigerung, dem 28. April 2010, bis 13 Uhr gesetzt. Eine Liste der zu versteigernden Gegenstände liegt im Bürgeramt der Stadtverwaltung, bei der Bürgerinformation im Foyer des Rathauses zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Auskünfte zum Inhalt der Liste – auch telefonisch (64-156) – erteilt Frau Hartwig von der Bürgerinformation.

**Öffnungszeiten:**

<b>Montag</b>	<b>9.00-12.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>9.00-12.00 Uhr</b>

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes:  
17.3.2010,  
für die April-Ausgabe:  
29.4.2010,  
voraussichtlicher nächster  
Erscheinungstermin:  
10.5.2010

**Gedenken zum 8. Mai**

Am 8. Mai 2010, 10 Uhr, laden die Stadt Eberswalde und die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft anlässlich der 65. Wiederkehr des Tages der Befreiung an das sowjetische Ehrenmal in der Freienwalder Straße zu einer Kranzniederlegung ein.

Zur feierlichen Gedenkveranstaltung werden Bürgermeister Friedhelm Boginski und Rafael Arutyunyan von der Russischen Botschaft in Berlin sprechen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind herzlich dazu eingeladen, der Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft gemeinsam zu gedenken.

**Schließtag in der Verwaltung**

Am 14.5.2010 bleiben die Ämter der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr geschlossen. Ausnahmen bilden das Museum in der Adler-Apotheke mit der Tourist-Information, die Stadtbibliothek und der Zoo. Das Standesamt in der Märchenvilla hat an diesem Tag ausschließlich für geplante Trauungen geöffnet. Informationen zur Nutzung der Kitas an diesem Tag erfolgen nach der gegenwärtig laufenden Umfrage in den Kitas, Anfang Mai wird vom zuständigen Amt festgelegt, welche Kitas an diesem Freitag nach Himmelfahrt geöffnet haben. Bitte beachten Sie diese Hinweise bei der Planung Ihrer Besuche in der Stadtverwaltung.

**Verbrauchermesse erfolgreich**

Am 20./21. März präsentierten sich 60 Unternehmen auf der 2. Regionalen Verbrauchermesse des Unternehmer Netzwerks Schorfheide (U.N.S.). In der Eberswalder Stadthalle Hufeisenfabrik im Familiengarten gab es für ca. 1.200 Besucher an beiden Tagen einen Branchenmix zum Schwerpunktthema Tourismus, Gesundheit, Wellness, schönes Wohnen und Shopping. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus präsentierte die Stadt Eberswalde mit einem eigenen Stand und informierte die Besucher zu Veranstaltungen und touristischen Angeboten.

**Straßenkulturfest am 5. Juni 2010**

**Musik – Theater – Tanz – Gesang – Artistik – Kinderspaß  
im Herzen der Eberswalder Altstadt**

**Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom 1. April bis 31. Mai 2010**

- \* Stadtverordnetenversammlung: **29. April, 27. Mai 2010, 18.00 Uhr**
- \* Hauptausschuss: **22. April, 20. Mai 2010, 18.00 Uhr**
- \* Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **13. April, 4. Mai 2010, 18.15 Uhr**
- \* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **14. April, 5. Mai 2010, 18.15 Uhr**
- \* Ausschuss für Finanzen: **15. April, 6. Mai 2010, 18.00 Uhr**
- \* Ausschuss f. Kultur, Soziales u. Integration: **20. April, 18. Mai, 18.15 Uhr**
- \* Rechnungsprüfungsausschuss: **19. Mai 2010, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

Einen aktionsreicheren Frühlingstart hätte ich mir für unsere Stadt nicht wünschen können – rund 600 Menschen kamen zum ersten Frühjahrsputz, den der ALNUS e.V. gemeinsam mit der Stadt und unserer Hochschule organisiert hatte. Ein tolles Ergebnis, das auch auf Plätzen und Wegen, auf Straßen und Freiflächen sichtbar war.

Immer wieder jedoch verzweifelten auch die Helfer: Hundekot ohne Ende. Und das, obwohl wir vor einiger Zeit ja eine große Aktion dazu gestartet hatten, extra auch Technik dafür angeschafft worden ist. Doch wir bleiben weiter dran. Da sich der Winter erst so spät aus unserer Stadt zurückgezogen hat, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes nach Ostern zielgerichtet zur Tat schreiten – auch vor 6 Uhr und in den Abendstunden.

So in den großen Parkanlagen unserer Stadt, auf Freiflächen, wie dem Potsdamer Platz, in den Straßen der Altstadt und überall dort, wo der Hundekot besonders intensiv angetroffen wird.

Übrigens waren es im vergangenen Jahr über 26 festgesetzte Bußgeldbescheide, die unser Ordnungsamt ausgestellt hat. Für mich (wir hatten bis vor einigen Jahren selbst einen Hund) nur schwer nachvollziehbar, dass es überhaupt so weit kommen muss. Wenn ein Hund Zuhause leben soll, dann muss ich als Besitzer auch für alle Folgen Sorge tragen. Und das betrifft nicht nur die ausreichende Fütterung...

Natürlich will ich hier nicht pauschalisieren. Es gibt auch zahlreiche Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordentlich entsorgen. Dazu geben wir ja z.B. die Hundekottüten kostenfrei ab. Doch ich möchte nochmals an alle die Hundehalter appellieren, die im vorigen Jahr Bußgeldbescheide erhalten haben: Sicher ist es für unsere Stadt positiv, wenn wir auf diesem Wege Einnahmen erzielen. Doch wünschte ich mir persönlich lieber, auf diese Gelder zu Gunsten eines sauberen, eines hundekotfreien Eberswaldes zu verzichten. Nehmen wir mehr Rücksicht aufeinander. Der Frühjahrsputz zeigte, wie gut wir gemeinsam etwas bewegen können – für unsere Stadt. In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

*Friedhelm Boginski*  
**Friedhelm Boginski**

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**

EBERSWALDER MONATSBLETT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de), Auflage: 24.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.  
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker  
10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelheft exemplarisch gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,  
Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,  
Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [kristina.tews@gmx.de](mailto:kristina.tews@gmx.de).

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

# 1. Eberswalder Frühjahrsputz: Harken, Heckenschnitt und viel Regen



Reinigung der Schwärze am Weidendamm.



Aufräumen in Ostend.



Rückschnitt der Sträucher in Tornow.



Müll sammeln in Nordend.



„Hangarbeiten“ an der Skaterbahn im Brandenburgischen Viertel.

Insgesamt über 600 Bürgerinnen und Bürger waren trotz Regen am Frühlingsanfang in Eberswalde im Einsatz, um den Winterschmutz von Plätzen, Wegen und Anlagen zu beseitigen. Die Bilanz am Abend konnte sich sehen lassen: Der

jüngste Teilnehmer war 1 1/2 Jahre alt, der älteste 88 Jahre. 13,6 m<sup>3</sup> Müll, 30 kg Schrott und über 30 m<sup>3</sup> Organisches wurden von 42 Standorten in der Stadt zusammengefahren. Bürgermeister Boginski und Prof. Jürgen Peters für die

Hochschule Eberswalde sowie Johannes Giebertmann für den ALNUS dankten am Abend auf der Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz allen, die freiwillig diese vom ALNUS e.V. initiierte Aktion genutzt haben. Im Einsatz waren an diesem Tag

auch 21 Frauen und Männer des Bauhofes der Stadtverwaltung mit 10 Fahrzeugen, um die Abfälle abzufahren und auf dem Markt schließlich die Reinigungstechnik zu präsentieren. Via Power-Point-Präsentation konnten die zahlreichen erschie-

nenen Teilnehmer und Gäste den Tag nochmals eindrucksvoll Revue passieren lassen. Zum Ausklang gab es außerdem rockige Live-Musik von Eberswalder Musikern und einem von Bäcker Wiese gesponserten Imbiss.

## Acht Nationen kickboxten in Eberswalde



Großereignis im Sportzentrum Westend: Am 19. und 20. März kämpften 450 Kickboxer aus 101 Vereinen aus acht Nationen in Eberswalde. Die German Open 2010 eröffnete Bürgermeister und Schirmherr Friedhelm Boginski. Der Eberswalder Kickboxverein mit seinen Unterstützern und ehrenamtlich engagierten Helfern hat mit einer tollen Vorbereitung für die Sportlerinnen und Sportler und Gäste hervorragende Bedingungen geschaffen. Die Halle im Sportzentrum Westend bot dazu optimale Voraussetzungen. Die Eberswalder Vereine konnten sich zum Teil über sehr gute Platzierungen freuen.

## Saisonstart auf dem Treidelweg

An Deutschlands ältester künstlicher Wasserstraße, die noch in Betrieb ist, nimmt der beliebte Treidelweg zwischen Mäckerseeflöß und Kahlenberg etwa 15,3 Kilometer Länge ein. „Schon im vergangenen Herbst wurde er bei uns zur Chefsache erklärt“, berichtete Bürgermeister Friedhelm Boginski, der sich für eine Besichtigung selbst auf den Drahtesel geschwungen hatte. Dort ist in letzter Zeit viel passiert. Die Stadt hat 33 MAE-Kräfte aus dem Projektstab Beschäftigungsförderung abgestellt. Seit Schnee und Forst nun endlich den Rückzug angetreten haben, sind sie dreimal pro Woche im Einsatz. Und das Ergebnis ist schon deutlich sichtbar: Sträucher wurden zurückgeschnitten, Abflussrinnen gesäubert und Müll entfernt. Vor allem aber wurde der Asphaltweg repariert. Für viele Radler seit Langem ein Ärgernis, wurden erste Wurzelauflösungen in Richtung Ragöser Schleuse be-

gradigt. Gen Finowfurt laufen die Ausbesserungen derzeit. Ebenso wurden die drei Rastplätze mit den Schutzhütten aufgeräumt und neu gestrichen. Infotafeln, die zum Teil stark mit Graffiti beschmiert waren, wurden gereinigt. Die Stadt setzt jährlich etwa 13.000 Euro für Material und Aufträge an Dritte ein. „2009 waren noch durchschnittlich zehn MAE-Kräfte im Einsatz. Wir haben aber schnell gemerkt, dass das nicht ausreicht“, sagte Thomas Holzhauer, Leiter des Projektstabes Beschäftigungsförderung. Mit Unterstützung des Job-Centers konnte die Zahl der Kräfte soweit erhöht werden, dass ein regelmäßiger Einsatz, vorerst bis Ende 2010, auf den sechs Abschnitten des Treidelweges nun möglich ist. Und bei einer holperfreien Radtour, vielleicht am Osterwochenende, lässt sich am Wegesrand ein Schneeglöckchenteppich und der ein oder andere Krokus entdecken.

## Fachhochschule nun Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)



Den neuen Namen - hier in Buche auf Glas, ein Entwurf des Eberswalder Grafikers Hans-Jörg Rafalski - enthüllen gemeinsam: Präsident Prof. Wilhelm-Günther Vahrson, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Studentin Juliane Pöschke, Ministerin Dr. Martina Münch und Festredner Dr. Volker Hauff vom Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung.

Bereits seit 180 Jahren wird in Eberswalde unter der Überschrift „Nachhaltigkeit“ gelehrt und geforscht. Nach der Wiedereröffnung 1992 hat sich die Fachhochschule als „grüner“ Studien- und Forschungsstandort bundesweit einen Namen gemacht: Themen wie nachwachsende Rohstoffe,

Bioenergie und Regionale Wirtschaftsentwicklung sind durch Forschungsprojekte fest verankert und haben einen engen Praxisbezug. Jüngst ist die FH Eberswalde als erste Brandenburger Hochschule für ihr hervorragendes Umweltschutzmanagement

ausgezeichnet worden. Das „grüne“ Profil soll sich jetzt auch im Namen widerspiegeln: In einem feierlichen Festakt wurde am 26. März 2010 aus der Fachhochschule Eberswalde die „HNE Eberswalde – Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)“.

### Interview mit Reisemanagern

Während der Fachbesuchertage auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin wurden von 43 Studierenden des Studiengangs Nachhaltiges Tourismusmanagement der Fachhochschule Eberswalde unter Anleitung von Prof. Dr. Holger Lütters insgesamt 503 Manager der Reiseindustrie aus allen auf der ITB vertretenen Ländern und Tourismussparten persönlich interviewt. Während das Thema Klimawandel in den letzten Jahren mit einer stetig zunehmenden Bedeutung versehen war, dominiert die Wirtschaftskrise aktuell das Denken der Touristiker. 70,18% der Befragten geben an, dass die Wirtschaftskrise den Tourismus in der Zukunft stärker beeinflusst als der Klimawandel (29,82%). Während sich der Globus nach Aussagen von Experten erwärmt, bleiben die Tourismusmanager kalt. Der weltweit stark beachtete Weltklimagipfel im Dezember 2009 in Kopenhagen wurde nur von 10,34% der Tourismusmanager intensiv beobachtet, während sogar 25,84% der befragten Experten angeben, den Klimagipfel ignoriert zu haben. Erstaunlich ist, dass dieselben Experten eine starke Ausdehnung der Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten im Tourismus prognostizieren.

### HNE Eberswalde lädt ein: Tag der offenen Tür am 5. Juni

Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, **5. Juni 2010**, von 10 bis 16 Uhr statt. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, sich über die Studiengänge und Fachgebiete der Hochschule zu informieren, sich Hörsäle, Computerräume, Labore und dergleichen anzusehen und mit Professoren, Studenten und

Absolventen ins Gespräch zu kommen. Vorgestellt werden der Stadt- und der Waldcampus, der Forstbotanische Garten und die Versuchsflächen. Ab 16 Uhr geht der „Info“-Teil in den „Party“-Teil über, denn auch in diesem Jahr organisiert der AStA wieder das traditionelle Campusfest.

### Fledermäuse schlafen kopfüber



Vom 17. bis 20. März 2010 fand zum vierten Mal die viertägige Vorlesungsreihe für Kinder des 5. und 6. Schuljahres an der Fachhochschule Eberswalde statt. Die Vorlesungen der ersten drei Tage waren den Schulen der beiden Landkreise Barnim und Uckermark vorbehalten. Auch ein Familientag war wieder dabei. Für Kinder von 10 bis 12 Jahren hielt Prof. Dr. Marianne Vater vom Institut für Biologie

und Biochemie der Universität Potsdam die Vorlesung „Warum schlafen Fledermäuse mit dem Kopf nach unten?“. Die KinderUni Barnim Uckermark ist eine Initiative der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Kooperation mit der Fachhochschule Eberswalde. Gemeinsames Ziel ist es, die wissenschaftliche Neugier von Kindern schon im Grundschulalter zu fördern.



Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

HNE Eberswalde – Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)  
Friedrich-Ebert-Straße 28, 16225 Eberswalde, www.hnee.de

## Zertifikat für hervorragendes Umweltmanagement

Als erste Hochschule Brandenburgs ist die FH Eberswalde für ihr hervorragendes Umweltschutzmanagement mit dem sogenannten Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) am 18. März 2010 ausgezeichnet worden. Im Beisein von Brandenburgs Umweltministerin Anita Tack (Linke) überreichte IHK-Präsident Dr. Ulrich Müller das EMAS-Umweltzertifikat an den Präsidenten der Fachhochschule Prof. Wilhelm-Günther Vahrson.

„Mit Engagement, Beharrlichkeit und Kreativität ist es der FH Eberswalde gelungen, ihr Profil als ‚grüne‘ Fachhochschule zu stärken und das hochwertigste und glaubwürdigste aller Umweltmanagementsysteme erfolgreich einzuführen. EMAS ermöglicht nicht nur die systematische Einsparung von Strom, Wärme, Wasser, Material, Abfällen und Emissionen, es verankert zugleich die Idee der nachhaltigen Entwicklung im Denken und Handeln der Hochschulangehörigen“, sagte Umweltministerin Tack anlässlich der Verleihung des EMAS-Zertifikats.

„Wir sind stolz, als erste Hochschule Brandenburgs und 10. Hochschule in Deutschland das EMAS-Logo führen zu dürfen“, freut sich FH-Präsident Vahrson. Der IHK-Präsident für Ostbrandenburg, Dr. Ulrich Müller, übergab das Zertifikat mit folgenden Worten: „Es ist beeindruckend, aber auch typisch für die Fachhochschule, welche Anstrengungen in den vergangenen Monaten unternommen wurden, sich freiwillig den Standards dieses Umweltzertifikates zu unterwerfen.“ Erst im Sommer 2009 war die FH Eberswalde in einem

Online-Voting zur „grünsten Hochschule“ Deutschlands gekürt worden. Als eine dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit in besonderer Weise verpflichtete Lehrstätte konnte sie auch das EMAS-Siegel in Empfang nehmen. Das Zertifikat bescheinigt die erfolgreich bestandene Umweltprüfung und bedeutet eine weitere Aufwertung Eberswaldes als Wissenschaftsstandort.

Ein externer Gutachter nahm die EMAS-Betriebsprüfung, auch als „Umwelt- oder Öko-Audit“ bekannt, der Fachhochschule vor. Die Prüfung wurde 1993 von der EU eingeführt, um die Umweltleistung von Betrieben und Organisationen europaweit vergleichen zu können. Am Audit waren alle Standorte, Abteilungen und Fachbereiche der FH beteiligt. Das Umweltmanagement ist nicht nur an ökologischen Kriterien ausgerichtet, es soll alle Hochschulangehörigen kontinuierlich zur Verbesserung der Umweltleistung motivieren. Die nächste Betriebsprüfung erfolgt in drei Jahren.

„Bei uns an der Fachhochschule werden Umweltschutz und Nachhaltigkeit naturgemäß groß geschrieben. Da lag es nahe, ein Umweltmanagement-System aufzubauen und dies auch zertifizieren zu lassen“, erläuterte Kerstin Kräusche, Umweltmanagerin an der FH Eberswalde. Energie wird gespart, nachhaltige Ressourcen genutzt: Im Winter sorgt eine Pelletheizung für Wärme. Solarmodule sind auf dem Campus aufgestellt, an zwei von drei Standorten wird grüner Strom bezogen – und auch die Beschaffung orientiert sich an ökologischen Kriterien.



Umweltministerin Anita Tack und IHK-Präsident für Ostbrandenburg Dr. Ulrich Müller gratulierten Präsident Prof. Wilhelm-Günther Vahrson zum hervorragenden Umweltschutzmanagement der Hochschule. Er erhielt das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)-Zertifikat.

Bitte beachten Sie: Die Ereignisse, über die hier berichtet wird, fanden vor der Umbenennung der Hochschule statt.

ANZEIGE



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Alle Krankenhäuser der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH in Eberswalde, Angermünde und Prenzlau gehören zum Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK). Diese Mitgliedschaft ist Anerkennung und Anspruch zugleich – verlangt werden besondere Leistungen in der Gesundheitsförderung der Patienten, der Mitarbeiter und der Region.

## GLG hat nun Verhaltenskodex

Seit Mitte März gilt für alle Beschäftigten in den Gesundheitseinrichtungen der GLG ein neu entwickelter Verhaltenskodex. Er wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen GLG-Betrieben gemeinsam erarbeitet und legt Regeln für den Umgang mit den Patienten und untereinander fest. Die im Kodex definierten Grundsätze sind Ausdruck für den Anspruch der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH auf eine hohe Unternehmenskultur, orientiert an den Herausforderungen im Alltag.

„Wenn ich Menschen treffe, begrüße ich sie.“ So lautet eine Regel im Kodex. Sie gilt für die Begegnung mit Patienten und Kollegen gleichermaßen. „Einen anderen zu begrüßen bedeutet, ihn wahrzunehmen und ihm das auch zu zeigen“, sagt GLG Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. „Dabei scheint es um eine Selbstverständlichkeit zu gehen. Doch der Umgang mit den Patienten, der Umgang miteinander soll in unseren Einrichtungen nicht dem Zufall überlassen sein.“

Die Unternehmensführung ist im Kodex nicht ausgenommen. So verlangt das Regelwerk beispielsweise von Vorgesetzten: „Ich verpflichte mich, glaubwürdig, respektvoll und fair gegenüber allen Mitarbeitern zu sein und die Teamarbeit zu fördern.“ Die insgesamt 38 Kodex-Regeln reichen von Führungsgrundsätzen, über den Umgang mit Fehlern und Verbesserungsvorschlägen bis zum umweltbewussten Arbeiten. Den größten Anteil haben die Vorgaben zum Umgang mit Patienten und deren Angehörigen.

Mehr dazu finden Sie unter: [www.glg-mbh.de](http://www.glg-mbh.de).

# Patienten besuchen und Mut machen

## Ein Jahr ehrenamtlicher Patientenbesuchsdienst – Erfahrungen und Ziele

Sie besuchen Patienten auf den Stationen, nehmen sich Zeit, hören zu, lesen vor, gehen mit den Patienten spazieren. 15 ehrenamtliche Patientenbesucherinnen gibt es in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde. Vor einem Jahr wurde das Projekt gestartet. Die Beteiligten nahmen das Jubiläum zum Anlass und trafen sich in der GLG-Zentrale in Eberswalde, um in festlichem Rahmen auf das Erreichte zurückzublicken und sich gemeinsam weitere Ziele zu stellen. Mehr als 3.000 Besuche haben im ersten Jahr stattgefunden. Das bedeutet, dass zehn Prozent der Patienten im Krankenhaus das Angebot in Anspruch genommen haben. „Dieses Echo hat uns selber überrascht“, sagt Harald Kothe-Zimmermann, Geschäftsführer der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, zu der das Krankenhaus gehört. „Wir haben ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten – von den Patienten, von den Angehörigen und von den Pflegekräften auf den Stationen. Dass dieser Dienst ehrenamtlich ausgeübt wird, ist wirklich aller Ehren wert. Man kann das Engagement der Beteiligten nicht hoch genug einschätzen.“ Was motiviert die Frauen, sich in ihrer freien Zeit um Menschen in schwieriger gesundheitlicher Situation zu kümmern? Wie werden sie darauf



vorbereitet und welche Erfahrungen haben sie gesammelt? „Ich kenne das Krankenhaus aus eigener Berufserfahrung“, erzählt Patientinbesucherin Regina Eggert. „Mit 16 habe ich im Werner Forßmann Krankenhaus angefangen, mit 58 ging ich in den Ruhestand. Aber das hielt ich nicht aus. Schlimmer noch: Auch mein Mann und meine nächsten Verwandten bemerkten meine innere Unruhe als Rentnerin. Seit ich ehrenamtlich Patienten besuche, fühle ich mich wie befreit. Man darf wieder etwas tun, für andere da sein. Es macht mich glücklich, anderen Menschen zu helfen.“ „Es ist schön, wenn die Patienten trotz ihrer problematischen Situation

auch einmal lachen können“, berichtet Besucherin Gabriele Schall. Auch sie hatte einen Gesundheitsberuf und ist nun im Ruhestand. Als Zahnarthelferin war sie es gewohnt, Menschen die Angst zu nehmen, sie zu beruhigen. „Ich glaube, dass mir das sehr gut gelingt“, meint sie. „Besonders Männer, die ihr Leben lang im Leistungsdruck standen, leiden sehr unter dem Gefühl der Hilflosigkeit, das sich mit ihrer Erkrankung verbindet. Man spürt, wie ihnen die Zuwendung hilft, wie dankbar sie zum Beispiel eine einfache, leichte Berührung annehmen.“ Die meisten ehrenamtlichen Besucherinnen haben berufliche Erfahrungen im Gesundheitsoder

im Dienstleistungsbereich. Es gibt aber auch Teilnehmerinnen mit Berufen wie Fotografin oder Bauzeichnerin. Nicht alle sind im Ruhestand. „Ein erlernter Gesundheitsberuf ist von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung“, erklärt Projektleiterin Andrea Busse. „Alle Besucherinnen werden professionell geschult.“ „Für die Pflegekräfte sind die ehrenamtlichen Besucherinnen eine wertvolle Ergänzung“, bestätigt auch Heike Festner, Pflegedienstleiterin am Werner Forßmann Krankenhaus. „Die Patienten sind zufriedener, und die Pflegenden werden entlastet.“ Wegen der großen Nachfrage nach dem Besuchsdienst, wird weiterhin Verstärkung benötigt. „Wer Interesse hat, ist herzlich in unserem Kreis willkommen“, wirbt Andrea Busse. „Wir freuen uns über jede neue Mitstreiterin und jeden Mitstreiter.“ Künftig soll das Angebot auch im Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde eingeführt werden. Gefragt sind hier neben Patientinbesucherinnen auch Vorleser für Kinder und Jugendliche. Freude an Texten und Büchern und am Umgang mit Kindern, Verständnis und Geduld sind die wichtigsten Voraussetzungen.

**Interessenten wenden sich an Projektleiterin Andrea Busse unter Telefon 03334-69-2465.**

## Großzügige Spende unterstützt das Netzwerk und das Stillen



Antje Trapp (Medela), Susanne Potoscár (Leiterin des Stillcafés), Tatjana Bender (Medela), Katrin Kaplick und Kerstin Schweda vom „Eberswalder Netzwerk – Gesunde Kinder“ und Dr. Steffi Miroslau, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Das „Eberswalder Netzwerk – Gesunde Kinder“ kann sich über eine großzügige Spende freuen. Mit 14.700 Euro unterstützt die Firma Medela die Arbeit der mittlerweile 76 ehrenamtlichen Patinnen und Paten, die sich um rund 270 Familien in Eberswalde und Umgebung kümmern. Das Netzwerk bietet seine beratende Hilfe in Gesundheits- und Sozialfragen kostenlos allen Müttern und Vätern mit Kindern bis zum dritten Geburtstag an. Der Anlass für die Firma Medela, das Netzwerk zu unterstützen,

ist ein spezielles Projekt zur Stillförderung. Kinderkrankenschwester Susanne Potoscár, die das Stillcafé der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus leitet, hatte sich mit dem Konzept bei Medela um Förderung beworben. Das Eberswalder Netzwerk Gesunde Kinder erreicht man unter der Telefonnummer 03334-69-2393, das Stillcafé unter 03334-69-1965. Beide haben ihren Sitz in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 100.

## Medizin für die ältere Generation

### Tagesklinik für Geriatrie eröffnet

Seit kurzem gibt es am Werner Forßmann Krankenhaus eine Tagesklinik für Geriatrie. Gemeint ist mit diesem Begriff ein Fachbereich der Medizin, der sich mit der Gesundheit im höheren Lebensalter befasst. Die älteren Patienten haben durch die neue Tagesklinik viele Vorteile. So können sie beispielsweise trotz einer notwendigen Krankenhausbehandlung jeden Abend und die Wochenenden zu Hause verbringen. Neben Knochenbrüchen werden in der Tagesklinik auch viele andere

erfolgreich behandelt werden wie Menschen mit Erkrankungen des Herzens, der Atmung, der Verdauung, des Stoffwechsels, des Zentralnervensystems oder der Nieren. Neben Medizinern verschiedener Fachrichtungen und Psychologen arbeiten dort geriatrisch geschulte Pflegekräfte, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten und Sozialarbeitern Hand in Hand. Das Prinzip ist ein abgestuftes Versorgungskonzept von der voll- über die teilstationäre Behandlung bis zur Betreuung zu Hause.



## Binnenhafen begeht 10-jähriges Jubiläum mit großem Familienfest



Am 15. Mai 2010 begeht der Binnenhafen sein 10-jähriges Jubiläum. Dafür organisieren die Technische Werke Eberswalde GmbH, die ansässigen Firmen Märka GmbH, HOKAWA Holzkraftwerk Eberswalde GmbH, Howe Holzwerkstoffe Eberswalde GmbH und MEGA Tierernährung mit BB-Radio in der Zeit von 10 bis 17 Uhr

ein Familienfest für Jung und Alt. Interessante Informationen aus erster Hand gibt es bei Führungen durch das Holzkraftwerk und das Holzpelletierwerk. Hier haben Sie die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen zu schauen. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Kommen Sie vorbei.

### Öffentlicher Parkplatz Bergerstraße

Der Parkplatz an der Bergerstraße (Einfahrt neben Autohaus Schley) kann von Besuchern genutzt werden. Ca. 165 Stellplätze stehen auch Dauerparkern dort zur Verfügung.

Seit 1. April gelten folgende Gebühren: je 1/2 Stunde 50 Cent, maximal aber 2 Euro pro Tag. Dauerpark-Karten gibt es für 22,50 Euro unter der Telefonnr. 03334-384710 oder -384715.

### Kanusaison startet bald

Anfang Mai heißt es wieder: Kanufahren ab Finowkanalpark. Für die neue Saison gelten folgende Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 12.00 - 17.00 Uhr, Sa. 11.00 - 17.00 Uhr, So. 10.00 - 17.00 Uhr.

**Kanutouren auf dem Finowkanal**

**Verleihstützpunkte Mai bis September**

- Finowfurt, Erzbergerplatz 1  
Tel. (01 74) 9 41 14 62
- Eberswalde, Bergerstrasse 99  
Tel. (01 73) 2 37 97 13
- Niederfinow, Dorfstrasse 31  
Tel.: (03 33 62) 7 04 37

[www.triangeltour.de](http://www.triangeltour.de)  
Zwischen den Stationen Kombitouren  
Kanu – Fahrrad möglich

### Einsetzen der Sportboote



Auch in diesem Jahr bietet der Binnenhafen wieder die Möglichkeit, Sportboote einsetzen zu lassen. Interessenten melden sich bitte bis zum 19. April 2010 unter der Telefonnummer: 03334-384710.

### 1. SV gegen HC Spreewald

Am 1. Mai 2010 tritt der 1. SV Eberswalde zum letzten Heimspiel dieser Saison in der Brandenburg-Liga gegen den HC

Spreewald an. Ab 18 Uhr können alle Fans ihre Mannschaft im Sportzentrum Westend unterstützen und kräftig anfeuern.

## „Alte Zählerwerkstatt“ - Restaurant, Café & Cocktailbar

#### Das Restaurant

In der Alten Zählerwerkstatt, mitten in Eberswalde und direkt am Finowkanal, bieten wir gute deutsche Küche mit einem aktuell wechselnden Tagesangebot. Unsere Speisekarte ist kurz und übersichtlich, dafür wechselt das Angebot regelmäßig. Sie haben die Möglichkeit, im Restaurant oder auf der großen Sommerterrasse mit Blick auf den Finowkanal zu speisen. Gern stellen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten auch für Familienfeiern oder Firmenveranstaltungen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

#### Die Cocktailbar

In der oberen Etage lädt unsere Cocktailbar zum Verweilen ein. Wir haben die größte Cocktaillauswahl im Umkreis, freitags und samstags gibt es ab 21 Uhr Live-Musik vom DJ. Natürlich können Sie bereits ab 19 Uhr in der gemütlichen Lounge Ihre Cocktails genießen. Auch der Bar-Raum kann von Sonntag bis Donnerstag für Feierlichkeiten oder Veranstaltungen mit bis zu 30 Personen genutzt werden.

#### Der Biergarten

Am 28. Mai 2010 öffnet auch unser Biergarten mit einer Mega-Sause für Jung und Alt, guter Laune und vielen Überraschungen. Etwa 50 Gäste finden dort Platz. Wenn im Juni die Fußball-WM beginnt, sind wir dabei. Wir übertragen die Deutschland-Spiele auf einer Großleinwand unter unserem Pavillon. Kühles Bier, kleine Snaks und gute Laune machen jedes Spiel zum Erlebnis.

#### Wie erreichen Sie uns?

„Alte Zählerwerkstatt“, Bergerstraße 99  
(direkt hinter dem Ford-Autohaus Schley), 16225 Eberswalde

#### Öffnungszeiten

Restaurant: Montag bis Sonntag, 12 bis 22 Uhr  
Cocktailbar: Freitag und Samstag, ab 19 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team „Alte Zählerwerkstatt“



TECHNISCHE WERKE  
EBERSWALDE  
GMBH

**Geschäftsleitung**  
Angermünder Straße 68  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334 / 38 47-0  
Fax 03334 / 38 47-20  
e-Mail: [twe@twe.de](mailto:twe@twe.de)  
telta.de



**BINNENHAFEN  
EBERSWALDE**  
Tel. 03334 / 38 47-12  
Fax 03334 / 38 47-20  
e-Mail: [hafen@twe.de](mailto:hafen@twe.de)  
telta.de

### FINOWKANAL-PARK

Tel. 03334 / 38 47-0  
\*mit Schiffsanlegestelle  
\*Anschlüsse für Wasser,  
Strom, Entsorgung  
Abwasser  
\*Kanuverleih  
\*Restaurant  
„Alte Zählerwerkstatt“  
Bergerstraße 99  
Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum  
Westend**  
Heegermühler  
Straße 69a  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334 / 2 33 22  
Fax 03334 / 21 20 70

ANZEIGEN

**WHG EBERSWALDE Club-Card**

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmst du an einer der WHG-Partys an mehreren Rabattgängen teil, kommt nur eines zur Anwendung.  
Gültig von 01/2010 - 12/2010

**WHG-Club-Card-Partner:**

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Ware aus Werbung)
  - Fleischerei Taßler
  - Knoll Hörgeräte
  - 3 %** Schlüsseldienst Barnim
  - TPS Umzüge
  - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
  - Volksolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
  - Medien & Kreativdeck
  - TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
  - 4 %** Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
  - Restaurant „Palmenhof“
  - Juwelier Elling
  - Berufsbekleidung bTu Ritzel
  - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
  - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
  - Filmfest Eberswalde c/o SEHquenz e. V.
  - 8 %** Schuhscheune (Schuhe, Taschen, Geldbörsen)
  - World of Colour • Tattoo- und Piercing
  - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
  - INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
  - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
  - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
  - Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
  - Augenoptik Fischer
  - Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen)
  - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
  - 20 %** Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
- Gültig: 01.2010-12.2010
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

## Wohnung des Monats

### April

### A.-v.-Humboldt-Straße 22

Leibnizviertel,  
ca. 72 m<sup>2</sup>

### 4-Raum-Wohnung

4. Etage

**Miete alt: 532,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

**Miete neu: 486,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv1@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**Einziehen und Wohlfühlen – Sanierte Wohnung in gefragter Wohnlage!**

- Das Wohnhaus wurde vor wenigen Jahren neu saniert.
- Die Wohnlage ist familien- und kinderfreundlich. In der Nähe befindet sich ein beliebter Spielplatz.
- Die Eberswalder Innenstadt sowie Einkaufsmöglichkeiten und eine Kita erreichen Sie fußläufig in nur wenigen Minuten.
- Die Küche und das großzügige, moderne Bad sind hell und freundlich und verfügen über ein Fenster.
- Im Haus wurde eine moderne und energiesparende Heizungsanlage eingebaut.
- Die Wohnung verfügt, außer den freundlichen und hellen Wohnräumen, über einen schönen Balkon mit einer herrlichen Aussicht auf die nahen Gartenanlagen.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der Nutzung der Gemeinschaftsräume.
- Es stehen kostenfrei PKW-Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

## Wohnung des Monats

### April

### Zum Grenzfließ 7

vollsaniert, 88,84 m<sup>2</sup>  
2. Etage

### 3-Raum-Wohnung

**Miete alt: 667,73 €**  
**Miete neu: 610,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv2@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis.**

- liegt im beliebten Wohnpark am Stadtwald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- die idyllische Lage direkt am Wald bietet ein ruhiges Wohnumfeld für Jung und Alt

**Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.**

## „Bunt statt blau“ Aktion gegen „Komasaufen“



**Auch die Jugendlichen vom „Stino“ basteln an einer Plakatidee für die Aktion.**

„Kreativ gegen Komasaufen“ heißt eine Aktion der DAK noch bis Ende April. Die Kampagne gegen den zunehmenden Alkoholmissbrauch von Kindern und Jugendlichen sucht die besten Plakate - gezeichnet, gemalt, Collagen - von Mädchen und Jungen zwischen 12 und 17 Jahren.

„Auch Mädchen sind immer häufiger betroffen“, weiß Heiko Schübler von der DAK und weist auf die besorgniserregende Statistik des Jahres 2008, als allein in Brandenburg 300 Minderjährige mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus behandelt werden mussten. Im Barnim waren es allein 28 Fälle. „Deshalb suchen wir junge Künstler mit Köpfchen.

Die bunten Bilder sollen ein Zeichen setzen gegen blaue Kids“, so Schübler weiter. Auch an die Schulen soll das Thema verstärkt getragen werden.

Im städtischen Jugendklub Stino stößt die Idee auf großen Zuspruch. Leiterin Renate Gerstmeier und Stadtjugendpfleger Edmund Lenke wissen schon lange um das Problem. Beide sprechen von steigendem Alkoholmissbrauch schon bei Kindern.

Und die Ideen werden natürlich belohnt: Der Sieger gewinnt 500 Euro, aber auch Sachpreise wie Sporttaschen und USB-Sticks werden vergeben. Fertige Plakate gehen an: **DAK, Friedrich-Ebert-Straße 2, 16225 Eberswalde**

## 2. Freiwilligentag in Eberswalde

www.freiwillig-in-eberswalde.de | 19. Juni 2010

## Gutenberg-Buchhandlung präsentiert Titus Müller



Schon zum dritten Mal hatte die Gutenberg-Buchhandlung in der Rathauspassage den bekannten Autor Titus Müller in die Stadtbibliothek eingeladen. Dort las der Berliner aus seinem neuesten Werk „Die Jesuiten von Lissabon“.



betreuen vermieten  
bauen verwalten

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)



ANZEIGE

## Wohnen für ein langes Leben

Seit fast 3 Jahren befasst sich die WHG strategisch mit der Gestaltung von Wohn- und Lebensbedingungen für Senioren. Dazu gehört die angepasste Außengestaltung der Wohnimmobilien, die Versorgung und Vermittlung von Dienstleistungen für das tägliche Leben, der barrierefreie Zugang zu den Wohnungen sowie die Bereitstellung von Service für Hauswirtschaft und medizinische Betreuung. So ist der WHG-Leitsatz „Wohnen für ein langes Leben – individuell oder in

Gemeinschaft“ entstanden. Die Wohnterrassen am Finowkanal im Leibnizviertel sind der beste Beweis für das gemeinschaftliche betreute Wohnen und Leben unter Obhut der WHG mit ihren Partnern. Die individuelle Betreuung in den eigenen 4 Wänden ohne notwendigen Umzug wird von uns umfassend unterstützt. Dazu gehören die mittlerweile entstandenen 58 Personenaufzüge in fast allen Stadtteilen, wo eine hohe Nachfrage besteht.

Ein weiteres Beispiel ist die Zusammenarbeit mit Ärzten zur Gestaltung eines barrierefreien Praxiszugangs und die Orientierung auf eine besonders nahe, fußläufig auch zu erreichende Infrastruktur für die individuelle Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs mit Unterstützung von Dienstleistern.

In unserer kontinuierlich älter werdenden Gesellschaft erfordern die sozialökonomischen Aspekte des längeren Lebens,

das immer mehr Menschen auch in unserer Stadt erwarten dürfen, ein besonderes Handeln in den Projekten der WHG. So werden wir weitere Angebote für das individuelle Wohnen bereithalten. Wir bereiten uns jetzt vor, ein Ergänzungsprojekt zu den Wohnterrassen am Finowkanal im Jahr 2010 zu entwickeln.

Für an Beratung interessierte Bürger steht das Team der Kundenbetreuer in unseren Geschäftsstellen zur Verfügung.

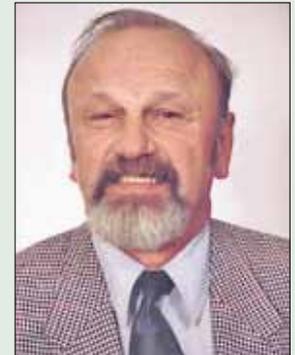


Die Wohnterrassen am Finowkanal wurden im Herbst 2008 fertiggestellt. Sie bieten betreutes Wohnen in der Gemeinschaft.



Die Arztpraxis von Dr. Schlenker im Leibnizviertel wurde 2009 barrierefrei umgebaut.

## Wohnen und moderne Kommunikation



Bei der Suche nach einer neuen Wohnung spielen verschiedene Gründe eine ausschlaggebende Rolle. Die Wohnanlage, der Modernisierungsstand oder die vorhandene Verkehrsanbindung sind bedeutende Punkte. Zunehmend ist die Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten auf sicherem und technisch hohem Niveau gefragt. Die Standards haben sich dynamisch entwickelt und den Arbeitsprozess und in hoher Breite auch den privaten Bereich erfasst. Ein umfangreiches Wohnungsangebot der WHG hat diese Entwicklungsstufen durchdrungen. Der Kooperationsvertrag mit der Telta Citynetz Eberswalde GmbH bietet unseren Mietern ein Komplettangebot unter Einbindung der PrimaCom AG für Telefon, Internet und Fernsehen aus einer bereits installierten Anschlussmöglichkeit in der Wohnung. Für das Komplettangebot bleibt gegenwärtig der Preis unter 40 Euro im Monat. Der besondere Vorteil dieser Kooperation liegt darin, dass der Dienstleister in Eberswalde ansässig ist, notwendige Beratung und Hilfen nicht nur über die Medien, sondern im persönlichen Gespräch stattfinden können. Ein Vorteil, den die WHG anbietet und der bei unserer gesamte Mieterschaft - einschließlich Senioren - großen Zuspruch findet. Zur Beratung stehen wir Ihnen im Haus am Markt im WHG-Info-Point jeden Donnerstag zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr zur Verfügung.

Ihr Rainer Wiegandt

## Schüler kreieren Menüs



Wir sind sehr erfreut, dass nach einer fast 1-jährigen Pause, bedingt durch die Schließung des „marktacht“ in Eberswalde, die „Aktion Mohrrübe e.V.“ mit Unterstützung durch die WHG Eberswalde wieder einen Kochkurs an unserer Schule initiiert hat.

Es geht hier um das Erlernen des bewussten Umgangs mit Lebensmitteln, die Zubereitung verschiedener Speisen nach ernährungswissenschaftlichen

Gesichtspunkten. Nicht nur mehr Bewegung, sondern auch gesunde und schmackhafte Kost ist für die Heranwachsenden von immenser Bedeutung.

Aktuell sind zwischen 8 und 12 Kinder der Jahrgangsstufen 2 bis 6 um Frau Spittler (gelernte Köchin und Mitarbeiterin der Stern-Apotheke Finow) am „Herd“ tätig: Sie besprechen Rezepte, kochen und backen, lernen liebevolle Tischgestaltung und verzehren auch die von Kinderhand kreierten Menüs. Hilfestellung gibt jeden Montag auch eine Lehrkraft aus dem Kollegium unserer Patenschule. Wir danken allen Aktiven und besonders unserem Patenbetrieb, der ermöglicht hat, dass der Kurs wöchentlich stattfinden kann.

## Betriebsrat neu gewählt



Glückwünsche überbrachte Geschäftsführer Rainer Wiegandt dem neu gewählten Betriebsrat der WHG.

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Telefon 25 270  
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden  
und Feiertagen rund um die Uhr

**Ihr heißer Draht zur  
Wohnung bei der WHG**  
Telefon 3020  
[info@whg-ebw.de](mailto:info@whg-ebw.de)

**WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,  
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr,  
per Fahrstuhl gut erreichbar!**  
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen**  
(03334) 209-180

**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190**

**Information über die Umsetzung der neuen Gebührenstruktur**

Laut Beschlussfassung der Versammlungsversammlung vom 9. Dezember 2009 gilt seit dem 1. Januar 2010 beim ZWA für die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserbeseitigung eine neue Gebührenstruktur verbunden mit neuen Gebühren. Im Wesentlichen beinhaltet die neue Gebührenstruktur zwei Neuerungen.



Zum Einen wurde mit der Einführung der Zählergröße Qn 1,5 eine weitere Differenzierung bei der Zählergröße vorgenommen, die insbesondere zu mehr Gerechtigkeit bei den Eigenheimern im Bereich der Trinkwasserversorgung und der leitungsgebundenen Schmutzwasserbeseitigung führt.

Zum Anderen wurde ab dem 1. Januar 2010 die Gebührenstruktur bei der mobilen Schmutzwasserbeseitigung dahin abgeändert, dass nunmehr eine Grundgebühr erhoben wird und auf Grund dessen sich die Mengengebühr abgesenkt hat.

Zur Vermeidung von Missverständnissen hatte der ZWA eine Trennung der Gebührenbescheide für die Verbrauchsabrechnung für das Gebühren-

jahr 2009 und die Vorauszahlungen für 2010 vorgenommen.

Insgesamt wurden 17.958 Vorauszahlungsbescheide 2010 für die Trinkwasserversorgung, leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung und die mobile Schmutzwasserbeseitigung versandt. Hierzu wurden 1.025 Widersprüche, das entspricht einem Anteil von 5,71 %, vorgetragen.

Die Widersprüche verteilen sich auf die Trinkwasserversorgung und leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung mit 49 und im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung mit 976 Widersprüchen.

Die Kunden des ZWA haben die neue Zählerstruktur überwiegend akzeptiert bzw. wohlwollend aufgenommen. Aus Kundenreaktionen, die den ZWA erreicht haben, wird auch deutlich, dass der ZWA mit diesem schwierigen und umfangreichen Thema sehr professionell und kundenfreundlich umgegangen ist.

Die von den Kunden gegebenen Hinweise zur Zählereinstufung sowie die Anträge zur Änderung sind inzwischen weitestgehend bearbeitet worden. Auf Wunsch der Kunden und bei Bedarf wird auch zukünftig eine Prüfung der erforderlichen Zählergrößen für die jeweiligen Grundstücke vorgenommen.

Im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung haben 670 Grundstückseigentümer 976 Widersprüche vorgebracht.

Rund 86 % der Widersprüche betreffen sogenannte Wochenend- und Freizeitgrundstücke, die überwiegend in der Gemeinde Schorfheide und Marienwerder liegen.

**Knapp 66% der Grundstückseigentümer von Wochenend- und Freizeitgrundstücken haben ihren Wohn-**

**sitz außerhalb des Verbandsgebietes des ZWA.**

Die Grundstückseigentümer haben zwischenzeitlich eine Bestätigung über den Eingang des Widerspruchs erhalten. Die Bearbeitung der Widersprüche erfolgt innerhalb von 3 Monaten.

Widersprüche nach Orten	
Ort	Anzahl
Althüttendorf	3
Bad Freienwalde	1
Breydin	2
Chorin	19
Eberswalde	73
Friedrichswalde	2
Hohenfinow	7
Joachimsthal	10
Liepe	23
Lunow-Stolzenhagen	13
Marienwerder	291
Oderberg	57
Schorfheide	470
Sydower Fließ	2
Ziethen	3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>976</b>

**Die mehr als 3.600 Pächter von Kleingärten im Verbandsgebiet des ZWA, die im Bezirksverband der Kleingärtner Eberswalde und Umgebung e.V. organisiert sind, unterliegen nicht den Gebührenregelungen des ZWA. Der ZWA ist durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Barnim von der Abwasserbeseitigungspflicht für die Kleingärten befreit.**

**Gesellenfreisprechung und Betriebsjubiläum beim ZWA**

Auf sein 20-jähriges Betriebsjubiläum blickte in diesen Tagen Jürgen Sturmat zurück. Jürgen Sturmat ist Mitarbeiter im Bereich Schmutzwasser und arbeitet auf den Kläranlagen des ZWA. Sein junger Kollege, Martin Rogalla, hat sein

Arbeitsleben dagegen noch vor sich. Martin Rogalla hat im Februar 2010 seine Ausbildung beim ZWA als Anlagenmechaniker erfolgreich beendet und ist nun im Bereich der Trinkwasserversorgung tätig.



Herr Martin Rogalla (links) und Herr Stefan Lux, Stellvertreter des Verbandsvorstehers (rechts)



Herr Jürgen Sturmat (links) und Herr Volker Pagel, Bereichsleiter Trinkwasser/Schmutzwasser (rechts)

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.



MÄRCHEN  
VILLA

23. und 24. April 2010  
20.00 Uhr

Winfried Glatzeder | Rezitation  
Julia Benzinger | Mezzosopran  
Elena Nogaeva | Klavier

Klassik in der Märchenvilla

# frühlingskonzert

„Die Geschichte der Zigeunerin Carmen“

Prosper Mérimée aus der Novelle „Carmen“  
Georges Bizet Auszüge aus der Oper „Carmen“  
Frédéric Chopin Klavierstücke



Märchenvilla | Brunnenstraße 9 | 16225 Eberswalde  
[www.maerchenvilla-eberswalde.de](http://www.maerchenvilla-eberswalde.de)

**Karten**

Tourist-Information im  
Museum in der Adler-Apotheke  
Steinstraße 3  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334/64520

Tourist-Information im Familiengarten  
Am Alten Walzwerk 1  
16227 Eberswalde  
Tel. 03334/384910  
[info@familiengarten-eberswalde.de](mailto:info@familiengarten-eberswalde.de)  
auch Ticketversand

Präsentiert von



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 10. April** Guido Perlwitz, Niederjesar, 48. Geburtstag – Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirkes Frankfurt/Oder
- 20. April** Erhard Bohm, Hardenbeck, 63. Geburtstag – stellv. Obermeister Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt/Oder
- 21. April** Olaf Keller, Althüttendorf, 54. Geburtstag – stellv. Obermeister Baugewerkerinnung Eberswalde/Barnim

### Geburtstage

- 3. April** Manfred Kahler, Eberswalde, 70. Geburtstag – Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirkes Frankfurt/Oder
- 19. April** Rudi Firzlaff, Biesenthal, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 26. April** Wilfried Schapler, Bernau, 65. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 28. April** Otto Schacht, Bernau, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

### 10-jähriges Meisterjubiläum

- 4. April** Daniel Deutschmann, Friseurmeister, Bernau, Innung des Friseurhandwerks Barnim

### 10-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. April** D. Beyer-Gaedeke, Kosmetikpraxis, Eberswalde, Kosmetikerinnung Brandenburg Nord/Ost

### 30-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. April** Elektroinstallationsbetrieb H. Brendel, Inh. M. Brendel, Lichterfelde Elektro-Innung Eberswalde

### 50-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. April** Arnold Voigt, Familienbäckerei, Oderberg Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

## Die Innung des Friseurhandwerks Barnim gibt die Trends für Frühjahr & Sommer 2010 frei –

„Die neuen Hairstyles sind nicht nur einfach chic, sondern von zeitloser Modernität“

Am 28. März 2010 war es wieder soweit. Wie in jedem Jahr präsentierte die „Modegruppe“ der Innung des Friseurhandwerks die neuen Haartrends und -styles, unterstützt wurden sie hierbei von der Moderatorin Diana Zimmermann. Die über 150 Anwesenden, hierunter insbesondere Fachleute, aber auch interessierte Besucher, verfolgten gespannt das Schau-Schneiden und -Frisieren.



D. Zimmermann und die „Modegruppe“ (J. Zimmermann, J. Dziabas, D. Deutschmann, M. Adler, von links)

Petra's Friseurteam von der Wellness-Scheune in Werneuchen stellte u.a. Frisuren für festliche Anlässe, wie z.B. Jugendweihe, Abiball oder Hochzeit vor.



Petra's Friseurteam aus Werneuchen

Wahre Werte sind jetzt wieder gefragt. Das gilt auch für die Mode. Die neue Frisurenkollektion für das Frühjahr und den Sommer 2010 ist dafür ein Paradebeispiel. Garanten gegen die Kurzlebigkeit unserer Zeit sind Klassiker und Kultfrisuren wie der Bob, der Pilzkopf, die Lockenmähne oder auch der Retro-Charme der 40er-Jahre-Filmdiven. Im neuen Design sind sie topmodisch und vor allem unübersehbar. Dank innovativer Schnitt-, Farbe- und Stylingtechniken werden sie brandaktuell in Szene gesetzt.



Die „Pilzköpfe“ sind zurück

Die neuen Hairstyles zeigen sich mal leicht und natürlich aber auch expressiv und ungebändigt. Auffallend sind die Wechselspiele aus kurz und lang, aus glatt und wellig. Daraus entstehen interessante Asymmetrien und Kontraste. Und: Es kommt wieder mehr Bewegung ins Haar. Locken, Wellen und eine ausgeprägte Struktur sind angesagt.

Besondere Akzente werden zudem durch typgerechte Farbbeffekte und Hair Extensions gesetzt.



Voll im Trend - Hair-Tattoos

Die neue Kollektion des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) bringt den modischen Lifestyle in seiner Vielfalt und in zeitlosem Chic auf den Punkt. Von smarten und sehr urbanen Optiken bis hin zu extravaganten und rebellischen Stylings – hier finden Frauen und Männer exquisite Hairstyles für ihr Sommer-Outfit.

Die ZV-Modemacher haben deshalb einmal mehr fachlich alle Register gezogen. Die neuen Frisurenlooks verkörpern perfekten Chic aus Profi-Hand und zeigen eindrucksvoll, was modisch gesehen die warme Jahreszeit so unwiderstehlich macht.

Quelle: www.friseurhandwerk.de, Fotos: Kreishandwerkerschaft Barnim



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

Unsere Gästewohnung –  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Straße** Schorfheidestraße 34,  
16227 Eberswalde  
**m<sup>2</sup>** 26,23  
**Mieterpreis/Nacht** 25,00 €  
(zzgl. 5,00 € für Endreinigung und die Bereitstellung von Bettwäsche und Handtüchern)  
**Ausstattung** Doppelbett, TV, Radio, Miniküche, Toaster, Wasserkocher, Kaffeemaschine, Mikrowelle

Sie suchen eine geeignete Übernachtungsmöglichkeit für Verwandte und Bekannte?  
Wir bieten Ihnen die Lösung: Unsere modern eingerichtete Gästewohnung steht für Sie bereit.



### 3-Raum-Wohnung

**Straße** Potsdamer Allee 26,  
16227 Eberswalde  
**Etage** 2. OG/rechts  
**m<sup>2</sup>** 59,17  
**Kaltmiete** 296,88 €  
(zzgl. Einbauten von 0,82 €)  
**zzgl. Nebenkosten** 130,00 €  
**Kautions** 890,64 €  
**bezugsfertig** 01.05.2010  
**Voraussetzung** -  
**Ausstattung** gemalert, Balkon, Aufzug



Grundriss  
Potsdamer Allee 26

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

**Unsere Ansprechpartner:**  
Telefon 03334/381177  
oder Telefon 03334/3810  
**Kontakt:** wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr  
**www.awo-eberswalde.de**

## Familiengarten startet in die neue Saison

Seit 1. April sind die Pforten des Familiengartens wieder für Besucher geöffnet.

Im Parkbereich gibt es einige Neuerungen. So erhielt der Disk-Golf-Parcours, aufgebaut Ende 2009, den letzten Schliff. Dort bietet Jörg Eberts jeden Mittwoch ab 17 Uhr Disk-Golf-Training für Sportbegeisterte an. Die Scheiben dafür können vor Ort ausgeliehen werden.

Neben dem Haus der Stille gibt es in dieser Saison auch eine Bocciabahn. Kugeln können mitgebracht oder ebenfalls ausgeliehen werden.

Das Café Liebermann hat einen neuen Pächter und damit auch einen neuen Namen. Der „Schleusenkrug“ wird nun von Wirt Heinz Bockisch geführt. Neben Eis, Kaffee und Kuchen gibt es nun auch ein Angebot an warmen Speisen. Nach wie vor ist der Zutritt auch über den Treidelweg

möglich, Gäste können dort montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr einkehren.

Neben dem „Schleusenkrug“ gibt es übrigens ein neues begehrtes Schachfeld. Neues gibt es auch vom Grünen Klassenzimmer. Dort wird in diesem Jahr ein Gewächshaus aufgebaut. Frühere Beete werden wiederbelebt und mit Getreidesorten bepflanzt. Auch Blumen für den gesamten Garten sollen dort gezüchtet werden. Der Holzspielplatz wurde nach der jährlichen Dekra-Untersuchung auf Vordermann gebracht. Schadhafte Stellen im Holz wurden repariert.

Auch in der Stadthalle und drum herum steht wieder viel auf dem Programm. Am 18. Mai wird Comedian Ingo Appelt erwartet, am 28. Mai sind Klein und Groß wieder zum Weltspieltag mit allerlei Aktionen eingeladen. Am

29. und 30. Mai findet wieder die schon bekannte Messe für Mensch & Gesundheit statt.

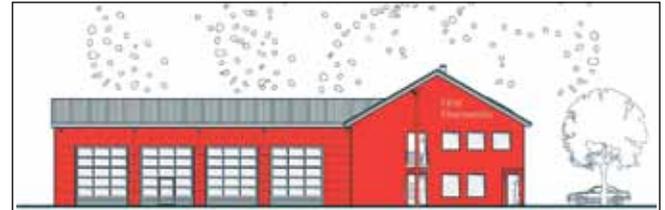
Für Konzerte kommen in diesem Jahr Bonnie Tyler und Matthias Reim (4. Juni), die Puhdys (7. August) und Max Raabe mit Orchester (3. September) vorbei. Die beliebte Oldie-Nacht findet am 24. Juli statt, diesmal u.a. mit The Searchers, Animals und Middle of the Road. Am 4. September spielt das Lakomy-Ensemble 30 Jahre Traumzauberbaum, am 15. Oktober gibt es eine Revue der Geschwister Hofmann und am 25. November wird Komiker Rüdiger Hoffmann erwartet. Auch „Weihnachten mit Maxi Arland“ darf wie immer nicht fehlen, der Termin ist der 26. November.

*Karten für alle Veranstaltungen sind im Vorverkauf im Familiengarten erhältlich. Kontakt: Telefon: 03334-384910*

## Marc Chagall im Museum

Bis 27. Juni zeigt das Museum in der Adler-Apotheke die Sonderausstellung „Marc Chagall – Traum in Bildern“ mit 43 Originallithografien und dem kompletten Zyklus „La Bible“ (1956), der die Motive der Erzväter, Könige und Propheten thematisiert und die vollständige Reihe „Dessins pour la Bible“ (1960), die Frauen des Alten Testaments vorstellt und die Schöpfungsgeschichte ins Bild setzt. Der Beitrag der Frauen zur biblischen Geschichte interessierte Chagall besonders. Pfarrer i. R. H.-D. Winkler und „Sammler der Region“ hat die Exponate zusammengetragen und sie dem Museum zur Verfügung gestellt. Am 28. April gibt es um 18 Uhr die Lesung „Bella meine Liebe“ aus dem Buch „Die Farben des verlorenen Paradieses“ mit der Autorin Barbara Krause.

## Neubau Freiwillige Feuerwehr Eberswalde



Zeichnung: Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde Ansicht Feuerwehrzufahrt

Nachdem nunmehr alle finanziellen und planerischen Abstimmungen und Entscheidungen getroffen sind rückt der Baubeginn für das neue Feuerwehrgebäude am Schneidemühlenweg 4 näher. Das Objekt ist in zwei Bereiche unterteilt. Die geplante Garage mit 4 Stellplätzen wird eine Fläche von rund 250 m<sup>2</sup> einnehmen. Seitlich angeordnet dazu ist der zweigeschossige Kopfbau mit einer Nutzfläche von ca. 400 m<sup>2</sup>. Hier werden für die 35 Kameradinnen und Kameraden und die etwa 25 Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Umkleide- und Sanitärräume und einen Schulungsraum angeordnet. Im Außenbereich werden 30 PKW Stellplätze sowie Aufstell- und Übungsplätze realisiert. Mit der Realisierung dieses Vorhabens werden für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eberswalde optimale Bedingungen, den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechend, geschaffen. Die Baugenehmigung ist erteilt. Die Lose „Erarbeiten“ und „Bohrpfahlgründung“ sind vergeben,

sodass mit der Maßnahme am 6. April 2010 begonnen wird. Der „Erste Spatenstich“ erfolgt am 9. April 2010. Im Vorab haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die späteren „Hausherren“, mit großem Elan die Baumfällarbeiten durchgeführt und somit das Baufeld freigelegt. Nach derzeitigem Planungsstand werden die Rohbauarbeiten im Mai begonnen und bis Ende September abgeschlossen werden. Der erforderliche Ausbau und die Zufahrtsgestaltung werden bis Ende November erfolgen, sodass der Neubau Ende des Jahres seine Nutzern übergeben werden kann. Die Fertigstellung der Außenanlagen und Parkplätze erfolgt im Frühjahr 2011 und rundet dann das Gesamtbild ab. Die nicht gerade typische Farbgebung für ein Feuerwehrgebäude entspricht dem Wunsch der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die sich zu dieser Variante, vorgeschlagen durch das Eberswalder Planungsbüro, bekannten.

## Erster Einkaufsflyer vorgestellt



Bürgermeister Boginski, Manfred Herber von City-Kaufhaus, Christine Minkley vom Handelsverband Berlin-Brandenburg, Heike Beier vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus und Amtsleiter Dr. Ronald Thiel.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus hat erstmals für die Innenstadt von Eberswalde einen Einkaufsflyer mit Innenstadtplan und Kontaktdaten zu Einzelhändlern, Gastronomen, Hoteliers und Dienstleistern sowie einem zusätzlichen Serviceteil mit städtischen Veranstaltungen aufgelegt. Mit dem Einkaufsflyer als

Marketing- und Tourismusprodukt möchte die Stadtverwaltung gezielt Eberswalde stärken und die Händler, Dienstleister und Hoteliers unterstützen.

Wer den Flyer nutzen möchte, erhält ihn auf Nachfrage bei Heike Beier, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt, Telefon: 64-804.

## Finowkanal erleben

Tag der offenen Tür im Familiengarten mit Stadtforum zum Thema „Stadtpromenade am Finowkanal“

Ausführlich dazu im Mai-Amtsblatt.

**19. Juni 2010**

**Highlight: mit der „Anneliese“ von der Stadtschleuse zum Familiengarten**



## Ehrung für die besten Absolventen

Drei Abschlussarbeiten wurden am Montag, 22. März, mit dem Unternehmerpreis 2010 prämiert. Bereits zum 10. Mal erhielten Studenten aus dem Fachbereich Wirtschaft den Preis des Unternehmerverbandes Barnim. Geehrt werden nicht nur die Besten, sondern vor allem Arbeiten mit Bezug zur lokalen Wirtschaft. Die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer, Rainer Wiegandt, René Hoffmann und Günter Pianka, vollzogen in der Aula der Fachhochschule die Auszeichnungen.

Über den dritten Platz konnte sich Lutz Henschke freuen. Mit seiner Analyse zum Bernauer Wochenmarkt überzeugte er die Jury. Für seine Arbeit sprach

Lutz Henschke mit 40 Händlern und zog Vergleiche zu Märkten anderer Städte. Die Ergebnisse der Arbeit will die Stadt nutzen, um die Innenstadt zu verbessern. Den zweiten Platz belegte Mathias Malcher mit seiner Masterarbeit. Bereits 2008 belegte Mathias Malcher den dritten Platz mit seiner Bachelorarbeit. In seiner jetzigen Abschlussarbeit untersuchte er die Webpräsenz eines regionalen, mittelständischen Unternehmens.

Den ersten Platz belegten Natalia Pelz und Uwe Schönemann. Sie gingen der Frage nach, wie die Produktivität im Dienstleistungssektor gesteigert werden kann. Nach Aussagen des Wirtschaftsprofessors Jörn Mallok haben die beiden Absolventen

mit ihrer Arbeit eine ganzheitliche Unternehmensberatung vorgenommen. Natalia Pelz und Uwe Schönemann erhielten für ihre Arbeit ein Preisgeld von 500 Euro und metallene Wirtschaftsspiralen, Unikate des Metallbildhauers Eckhard Herrmann. Erstmals prämierte der Fachbereich Wirtschaft der Eberswalder Fachhochschule den engagiertesten Studenten. Den Studienpreis 2010 erhielt Philip Berthold.

Seit 10 Jahren ehrt der Unternehmerverband Barnim die besten Fachhochschulabsolventen im Fachbereich Wirtschaft. Daraus hervorgegangen sind mittlerweile 35 Preisträger. Sie erhielten mit dem Preis nicht nur ein schönes Preisgeld, sondern vor allem eine



gute Reputation. „Die Auszeichnung ist für unsere Absolventen ein Wettbewerbsvorteil im Bemühen um einen Job“, erklärte Professor Jörn Mallok.

10 Jahre Unternehmerpreis bedeutet sowohl für die Fachhochschule Eberswalde als auch für den Un-

ternehmersverband Barnim einen engen Schulterschluss. „Wir als Verband setzen große Stücke auf die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule. Das strahlt über die Grenzen der Region hinaus“, so Vorstandsmitglied Rainer Wiegandt.

Anmerkung der Redaktion: Die Ehrung fand vor der Umbenennung der Hochschule statt.

**Fraktion DIE LINKE**

Fraktionsvorsitzender:  
Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Str. 46  
(Eingang von Judenstraße),  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Tel.: 03334/236987;  
Fax 03334/236987  
e-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**FDP|Bürgerfraktion Barnim**

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6  
16225 Eberswalde  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Tel. 03334 / 282141  
Fax: 03334 / 380034  
Funk: 0172 / 39 61 415  
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

**Bürgerfraktion Barnim**

Ansprechpartner: Ingo Naumann  
Funk: 0172 / 7825933  
e-Mail: info@buengerfraktion-  
barnim.de

**Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51**

16225 Eberswalde  
Tel.: 03334 / 835072  
Fax: 03334 / 366152  
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**SPD-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Hardy Lux  
Tel.: 03334/22246;  
Fax 03334/279353  
e-Mail: stadtfraktion@spd-  
eberswalde.de  
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr  
Sprechzeiten mit dem Fraktions-  
vorsitzenden nach Absprache.

**CDU-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender:  
Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Tel.: 03334/238048;  
Fax 03334/238059  
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Fraktion Grüne/B 90**

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel.: 03334/384074;  
Fax 03334/384073  
e-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

**Fraktion Die Fraktionslosen**

Fraktionsvorsitzender:  
Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler  
Straße 14/15, 16227 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Günter Schumacher  
Tel. 03334 / 3 30 19  
e-Mail: a.triller@arcor.de  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

**Fraktion Die Linke**

**Barrierefreies Eberswalde  
zuerst in den Köpfen!**

Das derzeit diskutierte Konzept „Barrierefreien Eberswalde“ hat Stadtverordnete, Sachkundige Einwohner, Beiräte aber offensichtlich auch die Stadtverwaltung auf bislang relativ unbekanntes Terrain geführt. Es eröffnet nun die Gelegenheit, sich in komprimierter Form mit dieser gesellschaftlich wichtigen Materie vertraut zu machen. Die beigefügte Bilddokumentation mit den vielen negativen Beispielen für Barrierefreiheit in unserer Stadt, ergänzte die vorgelegte Konzeption anschaulich. Aus der Sicht der Linksfraktion gilt, das Anliegen, ein Barrierefreies Eberswalde zu schaffen, beginnt in den Köpfen der kommunal Verantwortlichen. Barrierefreiheit ist keine Bedrohung, sie sprengt in der Regel auch nicht den kommunalen Haushalt, sondern sie ist neben der Möglichkeit

der Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben auch eine der Antworten auf die alternde Gesellschaft. Barrierefreiheit ist auch nicht ausschließlich eine Frage des Neu- und Umbauens, sie muss in allen Bereichen mitgedacht werden. Dennoch muss aus den aufgezeigten baulichen Defiziten für die folgenden Haushaltsjahre eine Prioritätenliste erarbeitet und diese finanziell unteretzt werden. Aber auch Veranstaltungen und Publikationen, die von der Stadt organisiert oder mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, sind immer einer Prüfung auf Barrierefreiheit zu unterziehen. Im Übrigen heißt barrierefreies Leben auch, sozial Benachteiligte jederzeit am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilhaben zu lassen.

Wolfgang Sachse  
Fraktionsvorsitzender

**SPD-Fraktion**

**Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder,**

die Debatte um die Rekommunalisierung des Strom- und des Gasnetzes in Eberswalde ist in Bewegung gekommen. Im März fanden bereits zwei Gesprächsrunden zwischen den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung statt. Die SPD-Fraktion beschäftigte sich im März auch mit der Null-Emissionsstrategie des Landkreises Barnim und hatte dazu neben Dr. Ronald Thiel als zuständigen Amtsleiter der Stadtverwaltung auch Prof. Pierre Ibisch vom Fachbereich Wald und Umwelt der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde als Gesprächspartner zu Gast. Dabei wurde deutlich, dass die Stadtverwaltung bereit ist, sich an der Strategie zu beteiligen, jedoch zunächst einige Hürden überwunden und Rahmenbedingungen geklärt werden

müssen. Für die SPD-Fraktion ist die Beteiligung der Stadt an der Null-Emissionsstrategie eine zentrale, politische Weichenstellung für die Zukunft, die sie in der laufenden Wahlperiode begleiten und befördern wird. Zusammen mit Prof. Pierre Ibisch und Dr. Bernhard Götz, wissenschaftlicher Leiter des Forstbotanischen Gartens, trat die Fraktion zudem in einen Gedankenaustausch zur Verbesserung des Baumschutzes und zur Entwicklung des Stadtwaldes, zu Strategien für den lokalen Klimaschutz sowie anderen Fragen der Ökologie in der Waldstadt Eberswalde. Ziel ist es, die Kompetenzen der Hochschule stärker in kommunalpolitische Entscheidungen einzubeziehen und für eine nachhaltige Zukunft der Stadt zu nutzen.

Hardy Lux  
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Grüne/B90**

**Barrierefreiheit schrittweise herstellen**

Im September 2003 verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung mit dem Beschluss „Barrierefreie Stadt Eberswalde“ die erste konzeptionelle Richtlinie zur Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Dennoch ist es in der Zwischenzeit nur in Bruchstücken gelungen, sie alltagstauglich umzusetzen. Während die Notwendigkeit von Bordabsenkungen für Rollstuhlfahrer leicht nachvollziehbar ist, benötigen Sehbehinderte und Blinde vor allem geschlossene Mobilitätsketten, um sicher an ihr Ziel zu gelangen. Die Anforderungen an Planer und Bauausführende sind hoch, denn jede Unterbrechung und jeder bauliche Fehler stellt für die

Nutzer eine erhebliche Gefahr dar. Das lang angekündigte und nun endlich vorgelegte Konzept „Barrierefreies Eberswalde – Eine Stadt für Alle“ vermittelt das notwendige Wissen und zeigt den dringenden Handlungsbedarf auf. Es kann jedoch den Erwartungen nur gerecht werden, wenn die Belange der umfassenden Barrierefreiheit zum fest verankerten Prinzip unseres Handelns werden. Allen voran sollten die städtischen Einrichtungen schrittweise barrierefrei werden. Besonders wichtig aus unserer Sicht ist zum Beispiel der Einbau eines Aufzuges im Museum, um die Zugänglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger herzustellen.

Karen Oehler  
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim**

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

der Beginn des Frühlings wurde in der Stadt auf Initiative des ALNUS e.V. (Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege, Naturschutz, Umweltbildung und Stadtökologie) mit einem Frühjahrsputz am 20. März begangen. Wie schon bei ähnlichen Veranstaltungen in der Vergangenheit (z.B. Freiwilligentag) war auch hier wieder das bürgerschaftliche Engagement der Eberswalderinnen und Eberswalder beeindruckend: 600 Teilnehmer wurden gezählt, die Hand anlegten, um unsere Stadt zu säubern und verschönern. Ein Aspekt, der bei öffentlicher Sauberkeit sofort ins Auge fällt, ist der nach wie vor reichlich vorkommende Hundekot. Am 20. März waren die zahlreichen Helfer zu einem guten Teil damit beschäftigt, das

wegzuräumen, was rücksichtslose „bürgerschaftliche Betätigung“ auf öffentlichen Straßen und Plätzen hinterließ. Offenbar haben die öffentlichen Appelle und die möglichen Sanktionen noch nicht die gewünschte Wirkung entfaltet. In diesem Zusammenhang sollten sich die Stadtverordneten bei ihrer Diskussion zur Aufgabenkritik auch die Frage stellen, ob die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr in einem angemessenen Verhältnis zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten beim Halten von Hunden steht. Letztlich soll die Durchsetzung der öffentlichen Ordnung auch dazu dienen, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Götz Trieloff  
Fraktionsvorsitzender

**CDU-Fraktion**

**Populismus auf Kosten der Stadtkasse**

Der Hauptausschuss hat mehrheitlich beschlossen, dass eine Bürgerinitiative, die sich gegen die oberirdische 380 kV-Leitung wendet, mit über 30.000 € unterstützt werden soll. Die CDU-Fraktion, die grundsätzlich dem Ansehen der Bürgerinitiative positiv gegenüber eingestellt ist, lehnt jedoch eine finanzielle Unterstützung in dieser Größenordnung zur Erstellung von Parteigutachten ab. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens und des sich wahrscheinlich anschließenden gerichtlichen Überprüfungsverfahrens ist es Aufgabe des Gerichtes, aufzuklären, ob durch die gewählte Technologie Natur und Mensch in irgendeiner Weise gefährdet sind. Das Gericht wird dann

Sachverständige auswählen, die diese Frage wissenschaftlich untersuchen sollen. Die Bürgerinitiative dafür mit Geld auszustatten, ist weder Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge noch erforderlich. Es ist lediglich Aktionismus ohne Rücksicht auf die angespannte Haushaltssituation der Stadt. Bezeichnenderweise haben die Befürworter dieses Beschlusses bis zum heutigen Tage keine Finanzierungsmöglichkeit durch Einsparung im laufenden Haushalt aufzeigen können. Populismus auf Kosten des Stadthaushaltes. Da Geld verteilen schöner ist als Sparen, ein Vorgeschmack darauf, die Beiträge um 2,5 Millionen einzusparen.

Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Die Fraktionslosen**

**Garagen- und Erholungsgrundstücke im Blick der Aufgabenkritik**

Mit der „Aufgabenkritik“ wurde begonnen, Wege zur Sanierung des Haushalts zu suchen. Es sollen alle von der Stadt wahrgenommenen Aufgaben auf den Prüfstand. Allerdings wurden die kommunalen Unternehmen und die Investitionen der Stadt bisher noch nicht betrachtet. Aber die Garagen- und Erholungsgrundstücke sind nun nach zehn Jahren wieder ins Blickfeld geraten. Zur Erinnerung: Mit dem Schuldrechtsanpassungsgesetz wurden die Eigentümer von Gebäuden auf fremden Grund und Boden benachteiligt. Die bestehenden Nutzungsverhältnisse sind zeitlich befristet und nach Beendigung der Nutzungsverträge fällt das Gebäudeeigentum an den Grundstücksbesitzer, in den meisten Fällen also an die Stadt. Nach dem Beschluss der Stvv zur Erhöhung der Nutzungsentgelte für Garagen- und Erholungs-

grundstücke hatte sich eine starke Protestbewegung entwickelt, die in der Folge auch mit dafür maßgeblich war, dass die Stadt mit dem Beschluss der Stvv 5-74/04 bei Garagengrundstücken auf ihr Kündigungsrecht bis 2019 verzichtete und die Möglichkeit des Grundstückskaufs eröffnete. Der seitdem eingeleitete Friede an der Garagen- und Datschenfront sollte nicht durch einen erneuten Versuch der Erhöhung der Nutzungsentgelte gefährdet werden. Eine Erhöhung der Nutzungsentgelte nur wegen der klammen Stadtkasse ist rechtlich nicht vertretbar. Der notwendige Nachweis, dass sich das „ortsübliche Nutzungsentgelt“ erhöht hat, dürfte nicht leicht zu erbringen sein, denn für die rund 4.000 städtischen Garagengrundstücke gilt seit mehr als 10 Jahren ein unverändertes Nutzungsentgelt.

Albrecht Triller  
Fraktionsvorsitzender

## Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

**Liebe MitbürgerInnen,**  
Vor 30 Jahren, am 13. Februar 1980, öffnete die „Kombi 7“, die heutige Kita „Gestiefelter Kater“, ihre Pforten. Herzliche Glückwünsche an alle MitarbeiterInnen, die in den drei Jahrzehnten ihren aktiven Beitrag für eine liebevolle Betreuung und eine wert- und erlebnisorientierte Bildung leisteten. Das Team um Kita-Leiterin Dörte Schmidt arbeitet eifrig daran, eine anspruchsvolle Festwoche (31.5.-4.6.) vorzubereiten. Höhepunkt ist die Geburtstagsparty mit vielen Gästen am 2. Juni anlässlich des Internationalen Kindertages. Das Tauwetter brachte auf Wegen und in Grünanlagen die Rückstände der modernen Zivilisation zum Vorschein. Besonders heftige Kritiken seitens der EinwohnerInnen gab es wegen der vielen Kothaufen auf den Gehwegen.

Mein Appell an alle HundehalterInnen: Fühlen Sie sich mitverantwortlich für das äußere Bild in unserem Orts- und Stadtteil. Lassen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge nicht einfach liegen. Kostenlose Hundekotbeutel erhalten Sie in der Außenstelle des Bürgeramtes in der Schorfheidestraße 13, bei den hiesigen Wohnungsunternehmen und im D.-Bonhoeffer-Haus. Der „Specht“ ist verkauft. Nach Auskunft des amt. Baudezernenten Udo Götze dauert es noch 4-6 Monate, bis die neuen Eigentümer im Grundbuch stehen. Solange bleibt der Zustand der „Specht“-Ruine. Die Zeit muss nun genutzt werden, um einvernehmliche Kontakte zu den neuen Eigentümern herzustellen.

Ihr Ortsvorsteher  
Carsten Zinn

## Neuer BMX-Verein in Gründung

Die über 20 Mitglieder des Vereins der BMX-Fahrer und Scater haben ihr künftiges Zuhause im städtischen Jugendklub „Am Wald“. Der im Klub ansässige Verein „Young Rebels“ wird dazu mit neuem Inhalt und Ausrichtung genutzt. Initiator und Vorsitzender Oliver Radunz stellte dem Bürgermeister den Entwurf des ersten Konzeptes des Vereins vor. Dort sind z. B. solche Prämissen notiert wie Helmpflicht und striktes Rauchverbot auf der Bahn. Doch auch das Engagement für sozial schwache Kinder und Jugendliche wird sich der Verein auf seine Fahne schreiben. „Es gibt in Deutschland schon tolle Projekte, in denen z. B. BMX-Räder zu Therapiezwecken genutzt werden“, berichtete Oliver Radunz. Alle Interessenten dieser und ähnlicher rollender Sportarten sind herzlich im Jugendklub an der Senftenberger



Straße willkommen. Weitere organisatorische Fragen stehen vorerst an; so die Suche nach einer Halle als Aktionsstätte. Geht es nach den Plänen der jungen BMXler und Scater, wird Eberswalde künftig auch in der Bundesliga dieser Sportarten ein wichtiges Wort mitreden, vielleicht sogar Austragungsort für einen bundesdeutschen Wettbewerb sein. „Immerhin“, so Oliver Radunz, „kommen aus Eberswalde richtig gute BMX-Profis, die deutschland- und weltweit ganz vorne mitspielen.“

## Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) oder in den Aushängen im Rathaus Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt Frau Seelig 03334 64241 oder Frau Schablow 03334 64238

**Lange Nacht der Wirtschaft**  
11. September 2010 von 16 bis 22 Uhr

Unternehmen, Produkte und Produktionsabläufe hautnah erleben, Berufsbilder kennen lernen und das alles in einer ungewöhnlichen Atmosphäre, angereichert mit kulturellen und kulinarischen Genüssen.

Stadt Eberswalde

## Der Seniorenbeirat stellt sich vor



v.l.n.r.: Der Vorstand des Stadtseniorenbeirates: Brigitte Elfering, Rainer Kriewald, Renate Kuhlmann, Werner Hasselmann, Vorsitzender Peter Kikow, Heiner Roedel. Zweiter von rechts: Beigeordneter Lutz Landmann.

Der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde (SBE) gründete sich im Jahr 1995. Er hat zurzeit 22 Mitglieder, die 17 Vereine, Einrichtungen bzw. Initiativen vertreten. Seit den 70er Jahren gibt es Seniorenvertretungen (Seniorenbeiräte, Seniorenräte). Diese verstehen sich als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und den Älteren. Eine rechtlich verbindliche Verpflichtung zur Bildung von Seniorenbeiräten in den Kommunen gibt es in Brandenburg jedoch nicht. Ob Seniorenbeiräte also gebildet werden und wie sie sich zusammensetzen, legen die Kreise und Gemeinden in ihrer Hauptsatzung selbst fest. Bürgerschaftliches Engagement ist für die Bewältigung der mit dem demografischen Wandel verbundenen Herausforderungen unerlässlich. Teile der Infrastruktur, soziale und kulturelle Angebote aufrecht zu erhalten, wird in zunehmendem Maße davon abhängen, inwieweit die Gewinnung und Organisation von freiwillig engagierten Menschen gelingt. Eine wichtige Rolle kommt dabei den Seniorinnen und Senioren zu. Aufgabe von Seniorenpolitik muss deshalb sein, insbesondere die vorhandenen Potenziale älterer Menschen in den verschiedenen Bereichen zu aktivieren, ihnen die Möglichkeit zu geben, diese einzusetzen und damit die Wahrnehmung von Eigen- und Mitverantwortung zu stärken.

Der Seniorenbeirat setzt sich derzeit dafür ein, den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration um den Titel „Senioren“ zu erweitern. Dass das Thema „Senioren“ nur unter dem Begriff Soziales

integriert werden soll, stößt bei den Beiratsmitgliedern auf Unverständnis. Bis zur Kommunalwahl im September 2008 war der Seniorenbeirat ein beratendes Gremium des Bürgermeisters. Ab September 2008 wurde die Stellung des Seniorenbeirates in der Kommunalverfassung, § 19 neu geregelt. Der Beirat ist nun ein beratendes Gremium der Stadtverordnetenversammlung. Am 30.04.2009 erfolgte die Wahl des Seniorenbeirates. Zur konstituierenden Sitzung am 18.05.2009 wurde ein arbeitsfähiger Seniorenbeirat vorgestellt. Es wurden für die Ausschüsse der Stvv Mitglieder benannt, die den SBE dort auch vertreten. Ein weiteres Thema war der ÖPNV der Stadt. Bewertet wurden der Zustand der Haltestellen, das Fahrverhalten der Fahrer und das Heranfahren an die Haltestellen. Um das Wissen über die stationäre und ambulante medizinische Versorgung zu verbessern, wurden Bildungsveranstaltungen im Gropius Krankenhaus und im Forßman Krankenhaus durchgeführt. Für einen objektiven Überblick über medizinische Altenbetreuung hat der SBE ein AWO-Heim, betreutes Wohnen in Altenhof und ein Heim der Volkssolidarität besucht. Im Heim der Volkssolidarität fand ein Seminar zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung statt. Ebenso gab es eine Besichtigung im Zoo Eberswalde, nach der Führung durch den Direktor Dr. Hensch wurde eine offene Diskussion über die Eintrittspreise aktuell und in Zukunft geführt.

## Stadtführung per Rad zum Schiffshebewerk

Wie in jedem Jahr finden immer am letzten Sonnabend, 10.30 Uhr, die thematischen Stadtführungen statt. Treffpunkt ist das Museum in der Adler-Apotheke. Am 24. April 2010 ist dann auch wieder eine Radtour dabei, Marga Glapiak führt diesmal zur größten Baustelle der Region am Finowkanal entlang. In etwa 3 bis 4 Stunden wird Vergangenes und Neues auf dieser Tour entdeckt. Es geht vorbei an der alten Badeanstalt über Macherslust.

Spannende Fragen, wie „Was hat der Parsteinsee mit der Ragöse zu tun?“, „Kahlenberg – warum kahl?“ oder „Wohnten in Mönchsberg Mönche?“ werden geklärt. Vorbei an der Stecher-Schleuse, mit Blick in die herrliche Landschaft des Nieder-Oderbruches. Und schließlich Niederfinow, die Ortschaft an der ehemaligen alten Handelsstraße, nun mit einem technischen Denkmal und einer großen Baustelle für das

## So erreichen Sie die Beiräte der Stadt

### Kulturbeirat

Vorsitzender: Andreas Gläßer  
Mobil: 0178/8900603  
E-Mail: a.glaesser@amigomedia.tv  
Stellvertr.: Veronika Brodmann,  
Udo Muszynski,  
Christian Schommartz

### Seniorenbeirat

Vorsitzender: Peter Kikow  
Mobil: 0157/1608025  
Stellvertr.: Heiner Roedel  
Treff: jeden 1. Donnerstag im  
Monat, 10 Uhr, Schorf-  
heidestraße 13, 16227  
Eberswalde, Bürger-  
zentrum

### Sanierungsbeirat

Vorsitz: Prof. Dr. J. Peters  
Telefon: 03334/657334  
E-Mail: jpeters@hnee.de  
Stellvertr.: Hanns-Peter Giering,  
Ingo Kruwinnus,  
Jana Timm-Retzlaff

### Kinder- und Jugendparlament

Vorsitzender: Alexander Blum  
Telefon: 03334/282756  
E-Mail: ablum@hotmail.de  
Stellvertr.: Aileen Schlemont,  
Kevin Spur,  
Sören Kalmarczyk

Der SBE besuchte im Oktober 2009 Barlinek und nahm an der zentralen Veranstaltung zum Tag der polnischen Senioren teil. Auf Grund unserer Gespräche hat die Stadtverordnetenversammlung in Barlinek ab diesem Jahr auch einen Seniorenbeirat. Im Januar wurde zusammen mit einem Vertreter des Landeseniorenrates eine Petition an den Ministerpräsidenten verfasst. Thema war Einheitliches Rentenrecht – Rentenangleichung in Ost und West. Mit Frau Holzmann, der Vorsitzenden des Vereins Kontakt Eberswalde e.V., wurde über die Probleme der Migranten bei der Integration in die neue Heimat diskutiert. In diesem Jahr will der SBE zu einem weiteren Erfahrungsaustausch nach Barlinek fahren. Wir werden im Juni den Pokal beim Kreisseniorensportfest verteidigen. Der SBE möchte die Zusammenarbeit mit der Stvv und den Ausschüssen intensivieren und verbessern.

Peter Kikow

Hebewerk des 21. Jahrhunderts. Der Preis beträgt 5,00 Euro pro Person. Karten gibt es in der Tourist-Information, dort werden auch verbindliche Voranmeldung angenommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 12 Personen. Die Tour endet am Schiffshebewerk Niederfinow. Teilnehmer können Rucksackverpflegung mitnehmen und/oder Einkehrmöglichkeiten am Schiffshebewerk nutzen (im Preis nicht enthalten).

## Synagogen-Areal

Am 7. Mai findet in der Aula der HNE Eberswalde um 14 Uhr ein öffentlicher Workshop zur Gestaltung der Fläche der ehemaligen Synagoge statt. Die bisherigen Planungen werden dort vorgestellt.

## Roter Teppich für Eberswalde

Nachdem die erste Kunstaktion der Gruppe „un“ in den Fenstern des Ladens Eisenbahnstraße Ecke Sandbergstraße zu sehen ist – die Künstler bieten übrigens ihre Schaufenstergedichte auch anderen Hausbesitzern für leerstehende Schaufenster an –, sind nun die Eberswalder gefragt. Am 28. August 2010 soll der Mühlenspiralweg vom Bahnhof bis ins Stadtzentrum für die Eberswalder und ihre Gäste „ausgerollt“ werden. Die Künstlerin Sabine Eggeling bittet die Eberswalder um schön rote, feste Stoffreste von mindestens 0,80 x 1,00 m und länger (Übergardinen, Möbelstoff, Decken, Markise, Bettwäsche....). Über 1.000 m werden insgesamt benötigt. Die Farbtöne und Muster dürfen variieren, sollten aber einen im Wesentlichen roten Eindruck hinterlassen. Abzugeben sind die Stoffe im Kulturamt der Stadt im Museum, im Druckexpress - Eisenbahnstraße 83 oder in der Fahrschule - Eisenbahnstraße 63.

### Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

#### KUNDENDIENSTBÜRO

**Dieter Hildburger**  
Telefon 03334 235967  
Telefax 03334 526067  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo. u. Di. 15.00–18.00 Uhr  
Do. 15.00–19.00 Uhr

#### VERTRAUENSMANN

**Werner Skiebe**  
Telefon 03334 282661  
Telefax 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**WBG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
EBERSWALDE FINOW ..

Frühling im Leinwandviertel

R.-Koch-Str. 22, 1. Etage links  
2-Raum, 50,30 m<sup>2</sup>  
GM: 282 €, BK ca. 110 €

R.-Koch-Str. 36, 4. Etage links  
3-Raum, 64,23 m<sup>2</sup>  
GM: 345 €, BK ca. 125 €

Ansprechpartner:  
Herr Reinhardt

Tel: 03334 - 30426

www.wbg-eberswalde.de

## Rock aus Eberswalde

Fünf Stunden, sechs Bands heißt es am 29. Mai im Park am Weidendamm. Dort wird ab 18 Uhr „Rock aus Eberswalde“ gespielt.

## Kleine Galerie

Von 14. April bis 17. Juni zeigt Anke am Berg aus Panketal Grafiken und Illustrationen in der Kleinen Galerie im SparkassenForum.

## BIERAKADEMIE

Nichts lindert wohl auf Erden  
am schnellsten die Beschwerden  
und macht den Gram vergessen  
als gutes Bier und gutes Essen.

... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie!

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

**Helmuth Thielebeule & Partner**  
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
www.Verkehrspsychologie.de

## Buchhandlung Mahler

Inh. Brigitte Puppe-Mahler

23. April: Welttag des Buches

Bei uns: Großer Lesemarathon

10. Mai: 20 Jahre Buchhandlung Mahler

Seien Sie herzlich willkommen!



In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31

In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

## RAMONA LÖSCHE

Trauerrednerin  
und Bestatterin



„...noch einmal sprechen von der Wärme des Lebens.“  
Erich Fried

Nach Ihren Wünschen gestalten wir für Sie Trauerfeiern, die einen würdigen und individuellen Abschied ermöglichen.

### Schorfheideruh

#### Bestattungen

Eberswalder Str. 70  
16227 Eberswalde

Tag & Nacht  
03334/ 38 16 18

Mit Würde die Toten ehren und mit Fachkompetenz und menschlicher Nähe die Lebenden begleiten. Das ist die Arbeitsweise der Schorfheideruh Bestattungen.

Kordula Steinke und Ramona Lösche gründeten vor 3 Jahren dieses Bestattungsunternehmen und haben sich in Finow niedergelassen und etabliert. Eines ist für die zwei Frauen unbedingt maßgebend, egal wie groß oder klein der Geldbeutel ist, sie gewährleisten in jedem Falle eine würdevolle Bestattung. Seit dem 10. März 2010 sind Frau Steinke und Frau Lösche mit ihrem Unternehmen in die Eberswalder Str. 70 umgezogen.

Am 15. April führen sie einen Tag der offenen Tür durch. Bewusst haben sich die zwei engagierten Frauen dazu entschlossen, um einfach auch die Hemmschwelle, welche zum Tod in unserer Gesellschaft besteht, ein wenig zu verringern.

08/15  
D 08/BANK  
BARNIM

schülerVZ  
WWW.SCHUELERVZ.NET/SPARKASSE

Jung. Flexibel. Frei. Und nicht 08/15.  
Hol dir dein RE@D@Konto!

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 Geldautomaten, 130 000 Berater u. v. m.\*

Sparkasse  
Barnim

Gib dich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für dich drin! Infos gib's in deiner Filiale und unter www.sparkasse.de. Oder check die Sparkassen - Lounge auf www.schuelervz.net/sparkasse - tolle Gewinnspielpreise, Aktionen und Prominente warten auf dich. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

\* Jeweils Gesamtwert, bezogen auf die Sparkassen Finanzgruppe